

Erscheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abend 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in drei Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 1400 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Mgr bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Mgr Einzelne Nummern 1 Mgr.

Inseratenpreise für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Mgr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Mgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 11. December.

— H. N. H. der Kronprinz und Prinz Georg werden heute hier zuüderwartet. Dieselben waren einer Einladung des Großherzogs von Weimar nach Alstedt zur Jagd gefolgt. Bekanntlich liegt Alstedt in der goldenen Aue in der Nähe von Cisleben und ist eine großherzoglich sächsische Enclave in der preussischen Provinz Sachsen.

— Gegenwärtig hält sich der I. sächsische Gesandte in Brüssel, Baron von Fabrice, hier auf.

— Nach Art. 61 der Verfassung des Norddeutschen Bundes ist die Regierung gehalten, auch die in Preußen geltenden Bestimmungen über Serwis- und Militärscrp-tionswesen, Einquartierung u. in Sachen einzuführen. Dem Vernehmen nach steht in dieser Beziehung in nächster Zeit die Publication einer allerhöchsten Verordnung in Aussicht, in welcher die Bestimmungen über die Leistungen an das Militär, wie sie für jetzt und bis auf die in dieser Richtung auf dem Wege der Bundesgesetzgebung später etwa noch stattfindenden Aenderungen vom Beginne des künftigen Jahres an gelten werden. Die Sätze, welche gegenwärtig in Preußen zu Vergütung der Einquartierung von Mannschaften und anderer Militärlieferungen für letztere an die Gemeinben gewährt werden, sind verhältnismäßig nicht unbedeutend geringer, als diejenigen, welche zehrer dafür in Sachsen gegeben wurden, und sieht hierdurch das Kriegsministerium zu Herstellung der erforderlichen Parität sich in die unangenehme Lage verlegt, die bisherigen Vergütungssätze für Mannschaften nicht erhöhen zu können, sondern theilweise herabsetzen zu müssen. Dagegen werden die Vergütungssätze für die Unteroffiziere und Offiziere in der Hauptsache die bisherigen bleiben, ja sogar, was wenigstens die Offiziere betrifft, nicht unwesentliche Erhöhungen erfahren, und beabsichtigt demnächst auch das Kriegsministerium zu thunlichster Ausgleichung der Differenz zwischen den bisherigen und den künftigen Vergütungssätzen in den Garnisonorten des Landes bis zu einer bestimmten, den zeitlichen Vergütungssatz wenigstens annähernd erreichenden Höhe, Serwis-Bulagen zu gewähren, so daß die Beforsnisse, die in dieser Beziehung hier und da geäußert werden, jedenfalls als zu weit gehend sich darstellen dürften. (Dr. J.)

— Unter dem Präsidium J. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin tritt ein Verein von Frauen unter dem Namen „Alberts-Verein“ in's Leben, der sich die Aufgabe gestellt hat, schon in Friedenszeiten darauf bedacht zu sein: im Falle eines Krieges eine geeignete Hilfe zur Pflege Verwundeter heranzubilden. Es soll dieser Verein überhaupt, sobald er vollkommen organisiert ist, einen Theil des bereits bestehenden Vereines zur Pflege für im Kriege verwundete und kranke Soldaten bilden, welcher sich im vergangenen Jahre so trefflich bewährte. Welche Wohlthat eine so geordnete und geschulte Krankenpflege den Verwunden gewährt, liegt auf der Hand, zumal, wenn in den ersten Tagen nach einer blutigen Schlacht die Hilfe zur rechten Zeit geschieht. Wie es zu allen Zeiten immer edele Frauenherzen waren, die sich der leidenden Menschheit annahmen, so ist es auch hier der Fall, und so wünschen wir von ganzem Herzen dem Verein diejenige Festigung und Ausbreitung, die er in Anbetracht des schönen Zweckes in hohem Maße verdient.

— Morgen, Donnerstag, als am Geburtstag des Königs, findet im Saale des Linde'schen Bades zu Ehren des Tages ein Concert nebst Feuerwerk statt.

— Die vereinigten Dresdner Civil-Musikchöre geben morgen in Braun's Hotel für die Zwecke ihres wohlthätig wirkenden Pensionsfonds ein großes Concert mit vortrefflichem Programm. Die Liebe zur Musik und zu den Jüngern derselben möge sich hierbei durch recht zahlreichen Besuch betätigen.

— Wer in den Wintermonaten nach Berlin kommt, verläßt nicht, die Weihnachtsausstellung in Kroll's Etablissement zu besuchen. Eine solche hat auch Herr Director Resmüller in den Sälen des Gewandhauses veranstaltet und der Eindruck derselben ist um so gleichartiger, als manche ihrer Requisitionen bereits in Berlin zahlreiche Bewunderer gefunden hatten. Die ganze Ausstellung ist eine äußerst gemüthvolle Vorführung der schönsten deutschen Volksmärchen, und wer an den Gemälden von Dornröschen, Blaubart, Rothkäppchen, Aschenbrödel u. s. w. vorbei gewandert ist, der erhält am Schlusse den Eindruck, als habe er einige Zeit in Beckhens Märchenbuch gelesen. Diese Darstellungen der Märchenwelt befinden sich in phantastisch decorirten Sälen, das Gemüth des Zuschauers wird von Haus aus durch die mysteriöse Umgebung, das gedämpfte Licht, die Klänge des hinter einem Tannenwald verhallenden Orchesters feierlicher gestimmt. Den Glanzpunkt der Ausstellung bildet die Schweizer Winterlandschaft mit dem Panorama der schneebedeckten „Jungfrau“. Einzelne Scenerien der Alpenwelt sind hier mit frappanter Naturtreue auch plastisch abgebildet. Der Eindruck der einzelnen Gemälde würde ein noch größerer sein, wenn dieselben sich in einer Vertiefung befänden, ähnlich wie das Märchen vom Menschenfresser; da-

durch, daß der Zuschauer zu nahe herantreten kann, schwindet etwas die Illusion. Mit Vergnügen hören wir übrigens, daß der Preis des Eintrittsgeldes bedeutend herabgesetzt werden soll.

— Herr Bürgermeister Dr. Koch aus Leipzig hat in einem offenen Briefe seine Ansicht über das neue Wahlgesetz ausgesprochen. Derselbe geht dahin, daß, wiewohl dasselbe noch mancherlei Mängel habe, doch die Fortschritte, die es gegen das jetzige Wahlgesetz biete, doch so große seien, daß er es nicht zurückweisen werde. Namentlich weist der Herr Bürgermeister auf die viel freisinnigere Zusammensetzung der Zweiten Kammer hin, um seine Absicht, für das Wahlgesetz in der Zweiten Kammer zu stimmen, zu rechtfertigen.

— In unserer letzten Sonntagsnummer erwähnten wir, daß der Bearbeitung eines Bundes-Gesetzes der sächsische Entwurf von 1860 zu Grunde gelegt werden solle, und daß der Geh. Rath Dr. Weinlig beauftragt sei, den Entwurf des Bundes-Gesetzes auszuarbeiten. Beides wird uns durch Bestgenannten als unrichtig bezeichnet. Alle Entwürfe zu Bundesgesetzen seien bisher in Berlin bearbeitet worden, und so werde es auch mit dem in Rede stehenden der Fall sein. Daß man dabei die Vorarbeiten anderer Staaten, also auch namentlich diejenigen Sachsens, benutzen werde, ist wohl selbstverständlich. Daß bei Vorberatung dieses Entwurfs den Mitgliedern des Bundesraths-Ausschusses für Handel und Verkehr, zu denen Herr Geh. Rath Dr. Weinlig zur Zeit gehört, die hauptsächlichste Arbeit zufallen und namentlich eins dieser Mitglieder das Referat zu übernehmen haben werde, ergibt sich aus der Organisation ebenfalls von selbst. Weiteres ist aber noch nicht bestimmt.

— Zur Warnung für Leute, welche zur Verhütung nasser und kalter Füße bei jetziger Blätte sich der Gummischuhe bedienen, diene Folgendes: Am Sonnabend Abend ging ich in Begleitung eines jungen, schlanken Mannes von 22 Jahren, Handlungs-Commis, ziemlich rasch über den Postplatz, als demselben, da er Gummischuhe trug, plötzlich beide Beine zugleich abdrückten und er, ohne daß ich ihm nur die geringste Hilfe hätte leisten können, derraufen auf den Rücken und Hinterkopf stürzte, daß ihm das Blut in Strömen aus Mund und Nase lief und er für tott mittels Droschke in seine auf der äußeren Falkenstraße gelegene Wohnung gebracht werden mußte. Seit gemannem Tage bis heute liegt der Unglückliche mit halb geöffneten Augen im tiefsten Schlafe, während ihm öfters Ströme Blutes aus dem Munde riesen. Nach ärztlicher Aussage dürfte wenig Hoffnung für das Auskommen des Armen vorhanden sein, da ihm nicht nur das Rückgrad, sondern auch die edelsten inneren Theile in hohem Grade verletzt sind. Im Fall der Genehung würde derselbe jedoch sein Leben im steten Siechthum verbringen.

— Wiederholt sind in letzter Zeit an und für sich zum Theil ganz werthvolle Aushängeschilder und Firmas über Nacht von ihrem Standpunkte entfernt und des anderen Morgens oft an ganz entlegenen Orten wieder aufgefunden worden. Obgleich hiernach weniger Diebstahl, sondern Schabernack das Motiv dieser Firmas-Entwendungen zu bilden scheint, so dürfte dem Secamoteur, falls er ermittelt würde, dennoch sein Spatz recht unliebame Früchte tragen.

— Am 4. December stand der Tagarbeiter Wilhelm Eduard Friedrich aus Reuzersdorf unter der Anklage fahrlässiger Tödtung vor dem Bezirksgericht Löbau. Am Morgen des 29. September d. J. fand man den Trunke sehr erregten gewesenen Tagarbeiter Lud.: aus Nitzersdorf in dem zur Herzog'schen Schankwirthschaft gehörigen Hofe, auf einem Haufen Spähne liegend, tott vor. Am Abend zuvor war er in der gedachten Schänke gewesen, war in Folge von Trunkenheit dort eingeschlafen und um 11 Uhr, nachdem alle übrigen Gäste die Schänke verlassen gehabt, von dem Angeklagten Friedrich, welcher dort Hausknechtbedienste verrichtet, zum Haufe hinaus gebracht und in den Hof auf jenen Spähnehaufen gelegt worden, wo man ihn am Morgen tott fand. Die Section des Leichnams hatte die Gesundheit sämmtlicher Organe, dagegen eine abnorme Blutüberfüllung im Gehirn und ganz besonders in den Lungen ergeben, und das Gutachten der Herren Gerichtsärzte ging dahin, daß der Tod Ludes durch die lange Einwirkung der rauhen Nachtlust auf denselben — es waren nur ungefähr 6 Grad Wärme, daher zum Uebernachten im Freien nicht geeignet — in Verbindung mit dem vorausgegangenen reichlichen Branntweingenuße herbeigeführt worden sei. Friedrich wurde auf Grund dessen zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Wie uns mitgetheilt wird betrug die Zahl der zur „demokratischen Partei in Dresden“ eingeschriebenen Mitglieder am Sonnabend Abends 194, von denen jedoch, wie die Zahl der abgegebenen Stimmzettel ergibt, nur 136 in der Versammlung anwesend waren. Der Rest derselben und mithin auch ein Theil der zum Schluß abstimmanden 180 Personen bestand sonach aus Nichtmitgliedern.

— Vorgeztern Abend wollte ein Arbeiter in einer Restauration der Wildstruffer Vorstadt mit der Zecher durchbrechen. In der Hausflur begegnete ihm die Wirthin, gegen die er thätlich ausfiel, als diese ihn an der Ausführung seiner Absicht verhindern wollte. Es gelang ihm auch augenblicklich die Flucht, doch wurde er später noch aufgegriffen und verhaftet.

— Pulsnitz, den 7. Dec. Am Sonnabend, den 7. d. M., wurde unsere Stadt Abends 110 Uhr plötzlich durch Feuerlärm alarmirt. Es brannten die Scheunen, welche am Wege nach Dhorn stehen. Da im Herbst und Anfang Winters in den Scheunen stets bedeutende Futtervorräthe sich befinden, die theils in Stroh, theils in Heu bestehen, entstand eine ziemliche Gluth, aber Dank unserer neugebildeten Feuerwehr und der Thätigkeit der Bewohner von Pulsnitz wurde von der Stadt das schwer brohende Unglück des gänzlichen Niederbrennens der Stadt abgewendet. Auch von den Nachbarorten kamen zahlreich Freunde herbei, welche uns thätig unterstützten. Es sind 26 Scheunen abgebrannt, welche direct mit der Stadt zusammenhängen. Eines Umstandes möchte aber bei dieser Gelegenheit doch Erwähnung geschehen, weil es sowohl für unsere Stadt, als auch für andere Garnisonsstädte Competenzstreitigkeiten verhüten könnte. Einer unserer geachteten Mitbürger, Herr Stadtrath H., ein durch seine allgemeinmächtige Thätigkeit seit langer Zeit bekannter Mann, wurde von den militärischen Statocommandanten, als er im Begriff war eine mit Stroh reichlich angefüllte Scheune räumen zu lassen und wegen zu wenigen Helfern neue Leute anzumerben, angehalten. Man ließ ihn auch nicht passieren, trotzdem ein dem Commandanten persönlich bekannter Stadtrath und später auch der Localgenarm die Identität einstimmig aussprachen. Nicht genug; um das Maß voll zu machen, fragte der Herr Commandant sogar unsere vorgelegte Behörde nach der Legitimation. Wenn der Herr Commandant gegen unsere Behörde die Aeußerung gemacht hat: „Sie haben doch nichts anzuordnen!“ so hat derselbe insofern voreilig gehandelt, weil er aus den Rathsacten sehr leicht erkannt haben müßte, daß Herr Stadtrath H. bei dem Stadtrathe als Dirigent über das gesamte Löschungswesen ernannt worden ist.

— Eine in Antonstadt wohnhafte Frauenperson erhielt vor einigen Abenden Besuch von einer Freundin, die sie um Nachquartier für die folgende Nacht bat und solches auf dem Sepya angewiesen erhielt. Am andern Morgen bemerkte die Logisbesitzerin, daß ihre Freundin die Nacht über gefroren hatte, und veranlaßte sie deshalb, sich in ihr Bett zu legen, während sie ausgehen wollte, um einige Berrichtungen außerhalb des Hauses zu besorgen. Als sie von diesen in ihre Wohnung zurückkam, war ihr Nachtes, nach ihrer Freundin zu sehen. Wie aber mußte sie erschrecken, als sie dieselbe zwar noch immer in ihrem Bett liegend, aber nicht mehr am Leben entraf. Voraussetzlich hatte ein Schlagfluß ihren so plötzlichen Tod herbeigeführt.

— Wohl als eine Folge der von uns erwähnten Rücksichtnahme auf die Verwendbarkeit der meisten Volkszählungsresultate für eine Spezialstatistik besonders der großen Städte ist es zu betrachten, daß, wie wir hören, das königl. statistische Bureau bezüglich des Zählungswerts in Dresden, in Ermangelung eines entsprechenden gemeindlichen Apparats, sich mit den Organen der königl. Polizeidirection in Dresden dergestalt in Verbindung gesetzt hat, daß die Revision der eingegangenen Listen durch die zu diesem Behufe beauftragten Beamten bewerkstelligt und hierdurch einerseits das Ziehen von Errienerungen während des Auszählens erspart, andererseits aber auch die Erhebung verschiedener Mängel auf dem Wege mündlicher Information durch die mit den lokalen Verhältnissen vertrauten und für Gewinnung richtiger Angaben äußerst thätigen Stadtgenb'armerie am ehesten zu erreichen sein wird. Es wäre jedenfalls sehr erfreulich, wenn es, als erste Frucht dieser besonderen Berücksichtigung unserer Ortsverhältnisse, gelänge, das Resultat der neuesten Volkszählung noch dem zu Neujahr erscheinenden neuen Adreßbuche einzuverleiben.

— In einer der jüngstvergangenen Nächte wurden vermittelst Einbruchs in einem Mühlengebäude im Geisinggrunde eine Menge Effecten gestohlen. Der Beschädigte hat 5 Thaler Belohnung für den Entdecker des Diebes bestimmt.

— Seit einigen Tagen courtoirte in unserer Stadt das Gerücht, daß die Frau eines hiesigen Einwohners, welche in voller Gesundheit plötzlich vom Tode ereilt worden ist, wohl eines gewaltigen Todes gestorben sei. Wie vorauszusetzen war, ist dieses Gerücht auch zur Kenntniß der Behörde gekommen, und sind von dieser auch sofort die nöthigen Erörterungen angestellt worden. Wie wir mittheilen können, ist hierdurch constatirt worden, daß die in Frage stehende Frau zwar eines plötzlichen, aber völlig natürlichen Todes verstorben ist.

— Der Schuhmacher und Auszügler Christ. Böhler in Niedermittel bei Waldenburg ist am 29. v. M. in der Scheune von einem Balken gefallen und einige Stunden darauf an den

erhaltenen Verletzungen gestorben. — Tags darauf, am 30. g. — den die vor einem Wägelwagen gespannten Pferde des Fuhrmanns R. in Frankenberg durch und schleiften den mit ihrer Führung betrauten Kutsher, welcher sich unglücklich Weise mit den Fäden in den Strängen verwickelt hatte, ein gutes Stück auf dem Pflaster bergelast hinter sich her, daß derselbe eine Viertelstunde später seinen Geist aufgab. Außer einigen Schiebesseln und Wagen, sowie zwei Gaslaternen, die arg beschädigt sind, ist zum Glück Niemand weiter verletzt worden.

Die 34 Jahr alte Ehefrau W. hat sich, wahrscheinlich aus Schwermuth, in der Nähe der Neumühle in der Gegend ertränkt und Tags darauf fand eine Frau aus Lössen in einem dem Orte Köhrsdorf nahe gelegenen Teiche gleichfalls ihren Tod. — Am 3. December ist in Zwickau der 7jährige Kohlenarbeiters Sohn Heinrich Hermann Bent aus Oberplanitz beim Spielen auf einem noch nicht fest zugefrorenen Teiche in das Wasser gestürzt und ertrunken. — Stelzendorf, 4. Dec. Die Scheune, das Stall- und das Seitengebäude des früher Schubert'schen, jetzt Reichenbach'schen Gutes brannten gestern Abend in wenigen Minuten nieder. Die Flammen gingen an nahe gelegenen Schulhaus vorbei und zündeten die mit Stroh gedeckten Häuser des Wätmers Langer und des Häuslers Weber an, welche denn auch in kurzer Zeit total zerstört waren. Menschenleben sind glücklich Weise nicht zu beklagen, auch ist das Vieh sämmtlich gerettet worden, dagegen sind die Erntevorräthe mit verbrannt und hat vieles Mobiliar, worunter namentlich auch sechs Strumpfpfähle, bedeutend gelitten. Fünf Familien beweinen obdachs- und mittellos das Verlorene. Gleich zu Anfang des Brandes hat man einen fremden, der Brandstiftung verdächtigen Menschen arrestirt und an das lgl. Gerichtamt zu Chemnitz abgeliefert. Dz.

— Tagesordnung für die 41. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Mittwoch, 11. December 1867, Vormittags 10 Uhr. Fortgesetzte Berathung der Berichte der Zwischen-Deputation über die Entwürfe einer Kirchenverordnungs- und Synodalordnung betr.

— Tagesordnung der 68. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Mittwoch 11. December 1867, Vormittags 10 Uhr: 1. Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Herrn Abg. Barth x., die Abfassung von Schriften in Paparfsachen betr. 2. Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über eine Petition, Revision des Jagdgesetzes betr.

— Öffentliche Sitzung der Stadtvorordneten, Mittwoch, den 11. December, Abends 7 Uhr. Tagesordnung: A. Vortrag aus der Registratur. B. Vorträge der Finanz-Deputation über 1) die Erweiterung des März'schen Grundstücks in Vorstadt Neuborf zu Schulzwecken; 2) die Beantwortung der diesseitigen Erinnerungen gegen die Rechnung über die Richter'sche Stiftung pro 1862; 3) die Rechnung der ersten 1835er Stadtanleihe auf das Jahr 1864; 4) die Beantwortung der diesseitigen Erinnerungen gegen die Stadtkassen-Rechnung auf das Jahr 1859; 5) das Communicat des Stadtraths bei Mittheilung eines Actenstücks über die Verwaltung des Materni-Hospitals. C. Vortrag der Finanz- und Besoldungs-Deputation über das stadträthliche Communicat, die Niederlegung einer gegenseitigen Deputation zu Ausgleichung der Differenzen mit der Bogenschützen-Gesellschaft betr.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr wider Friedrich Julius Fante aus Plauen wegen Diebstahls; Vorabend Gerichtsrathe über: — Den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr wider den Gutbesitzer Carl Gottlob Ernst Töpfer aus Vorlas wegen Unterschlagung; Vorabend Gerichtsrathe Groß.

### Tagesgeschichte.

Frankreich. Alle Blicke sind jetzt mit erklärlicher Spannung auf Frankreich und Italien gerichtet: in den maßgebenden Kreisen beider Staaten sind auf einmal die scharf gegenwärtigen Ansichten wie Bomben auseinander geplatzt. Was zunächst Frankreich anlangt, so sind die Vorgänge im gezeigten Körper bekannt. Durch den Mund des Staatsministers hat Frankreich in voller Oeffentlichkeit, auf der Tribüne des gesetzgebenden Körpers und somit durch die Presse, fern von aller diplomatischen Heimlichkeit und frei von allem Rückhalt ein Programm aufgestellt, welches ihm allein angeht und für dessen Ausführung es allein eintreten will. Frankreich hat sich durch die Erklärung Rouher's verpflichtet, Italien den Weg zu den Thoren Roms zu versperren und sich den italienischen Truppen, wenn sie die Grenzen des Kirchenstaats überschreiten, mit bewaffneter Hand entgegen zu werfen. Nach diesem selbstständigen Auftreten Frankreichs ist eine Conferenz nicht nur unthunlich, sondern unmöglich geworden. Rouher hat die Conferenz eingeleitet und mit seiner vielversprechenden Frage: „Ist das deutlich?“ eine Art von triumphirendem Abschied genommen. Er und die Regierung haben des Herrn Thiers' Anträge, Wünsche und Forderungen entworfen, indem sie dieselben überboten und der katholischen Partei die bewaffnete Führung Frankreichs zugesichert haben. Das „Niemals, niemals!“ welches Rouher aussprach — „niemals wird Frankreich diese Beschimpfung seiner Ehre und Katholizität dulden!“ daß Italien sich Roms bemächtigt — ist eine Verpflichtung, der sich die Regierung nicht mehr entziehen kann.

London, 5. December. Der Droschkenstreife ist bereits beendet wenigstens vorläufig. Roth und Weiß sind wieder auf den alten Standplätzen erschienen. Gestern hatten die Kutsher ein großes Meeting in Exeter-Hall, von wo sich auf Vermittelung des Unterhausmitgliedes Lord Elcho eine Deputation von drei Mann zu dem Minister des Innern begab, der ihnen zwar eine Abschaffung oder Ermäßigung der Droschkensteuer nicht zusagen konnte, dagegen für Beilegung der Laternenfrage Sorge tragen will. In Folge dessen nahmen die Kutsher die Arbeit wieder auf. — In der Cambridge-Hall haben französische Demokraten eine Versammlung abgehalten, um aus Anlaß der italienischen Ereignisse dem Kaiser Napoleon Schaf zu Werfen zu gehen und Garibaldi zu preisen.

### Dresdens Weihnachten.

Wir kommen jetzt auf einen Artikel, der herzlich in

Frauen- und Lächelnden keine kleine Rolle spielt — das ist die Nähmaschine. Und wahrlich, wenn man sieht, bis zu welcher Vollkommenheit diese Fabrikat gediehen ist, welche reizende Sachen mit wenig Mühe in so kurzer Zeit damit gefertigt werden, so dürfte der Wunsch, eine solche Maschine besitzen zu dürfen, im Frauenherzen wohl kein ungerichtetes sein. Dresden hat für die Befreiung dieses Verlangens in neuester Zeit reichlich gesorgt; denn wir finden schon allein in dem D. Weidmann'schen Lager, Schloßstraße 31, erste Etage eine reiche Auswahl von mehr als 100 Stück Nähmaschinen, von der kleinen niedlichen Handmaschine an bis zu den größeren in Form von Salonmöbeln reich ausgestatteten Nähmaschinen. Nicht minder reichhaltig ist das ähnliche Nähmaschinenlager (Singers Fabrik) von G. Reiblinger im Bazar auf der Babergasse mit seinen Ketten- und Knochenschapparat, mit Rührfüßen für Schuhmacher &c. Die Nr. 2 und 3 Maschinen für Schneider, Sattler, Kürschner, Schuhmacher &c. sind namentlich auch in den Militärwerkstätten stark vertreten. Auf die Alfred Reysel'schen Nähmaschinen, Marienstraße 7, machen wir ebenfalls aufmerksam. — Ein für die Weihnachtssaison fast unentbehrlicher Artikel sind die Handschuhe mit denen wir ja nicht bloß an den Feiertagen, wie auf Bällen, in Concerten und anderen vergnüglichen Circeln nothwendiger Weise glacié hantieren müssen. In diesem Genre sind wir im Staube, dem Leser unsere Vorschläge zu machen. Madame Geißler am Altmarkt Nr. 5 früher Wildstrußerstraße 27) hat es schon in Bezug auf die Lage ihres Geschäftes dem Weihnachtswanderer sehr bequem gemacht, noch mehr aber in Betreff der Auswahl. Wir finden hier jedesfalls eines der feinsten, elegantesten, modernsten, handlich-fabrikate, mit dem wir eben so gut in den höchsten Kreisen, wie im einfachen Circel uns bewegen können. Sogar Wäsche-Waschleider ist für die Handschuhe verwendet, abgesehen davon, daß auch Fabrikate in Wuschlin, Velv und Seide, ferner noch Novitäten in Cravatten, Traghändern und Schuhen zur Ansicht ausliegen. Adolph Teiß, Wildstrußerstraße 33, steht mit seiner Handschuh- und Cravattenfabrik der Vergänglichkeit ebenbürtig zur Seite, ja seine Fabrikate hat sogar die Chemnitzer diesjährige Ausstellung prädestinirt. Auch hier ist die Realität eine strenge, die Preisstellung eine billige. Für Hausfrauen möchten wir noch einen Wegweiser an die Ecke der großen Plauenischenstraße hinstellen, auf welcher in Nr. 5 G. Richter (früher Rinna Reil) Alles nur Denkbare in Seidenwaaren und namentlich für den Rüstlich der Frauen zum Weihnachtbedarf anbietet. Die Preise sind so billig, daß hier auch der unbedeutendste Familienvater den Seinen etwas Nützliches und Praktisches herausfinden kann. Zu den beliebtesten Festgeschenken, ja wohl zu den elegantesten gehören auch die Prachtartikel unserer Parfumeurs, unter denen wir für heute Herrn Carl Süß, Seestraße 1, nahe dem Altmarkt, empfehlen. Es würde zu weit führen, die Schätze und duftenden Kosbarkeiten, die mit ihrem Ambra und Aroma den in den eleganten Läden Eintretenden umgeben, einzeln hervorzuheben, nein, sei es mit einem Wort gesagt, auch die diesjährige Ausstellung des Herrn Süß bietet eine Auswahl der neuesten, reizendsten Sachen, von denen ein großer Theil auf der Pariser Weltausstellung als Komplimentsultra in diesem Genre imponirte. Pariser Flaconsläschen mit dem köstlichsten Inhalt, Weiruben- und Fruchtstücken, Blumengüsse von nah und fern mit Bedachten, Odeurflacons, Wiener und Pariser Käser, reizende Bronze-Körbchen, großartige Eisenortimente, Pomaden, Eau de Cologne feinsten Art, Bürsten, Kammoaren in allen Branchen bieten eine solche Auswahl, daß jeder Toilette-tisch, mag er im Houdoir der Fürstin, mag er im Schlafzimmer der bescheidenen Bürgersmutter stehen, seine Artikel finden dürfte. Herr Süß bürgt natürlich für die Rechlheit der französischen und englischen Sachen durch Frachtbrief und Steuerheime. — Wenden wir uns einmal sehr schnell nach Neustadt und zwar in das Geschäft von Rehsfeld, Hauptstraße 19, wir kommen dabei einmal auf ein anderes Genre von Weihnachtsgeschenken, dessen einzelne Nummern wohl zu Tausenden zählen. Reiche Sortimente von Galanteriewaaren, Photographien, Schreibmappen, Damen- und Reiseschäffchen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Papiere aller Arten finden wir hier vor, die auf dem Weihnachtstisch keine kleine Zierde bilden, wenn wir namentlich die praktische Brauchbarkeit ins Auge fassen. In dieselbe Kategorie stellen wir hier auch das alte, bekannte Geschäft von Blumenengel, Galleistrafte 17 (vom Altmarkt herein linke Seite), in welchem gewiß ebenfalls Niemand in Verlegenheit für die Gaben und Wünsche des 24. December kommen dürfte. Namentlich ist es die große Auswahl von Schmuckgegenständen in neuestem Geschmack, Westentelken, kurz und lang, in Lalmi und Compositionsmetall, die den schönen Goldglanz auf lange Dauer behalten, Tuchnadeln, Armbänder, Ohrgehänge, Ball- und Goldfächer &c., welches hinreicht, alle Wünsche in Betreff dieser Art von Weihnachtsgaben zu erfüllen. — Auch das Jüderläge darf als Würze für große und kleine Kinder unter dem flammenden Christbaum nicht fehlen und da laßt uns der hell-erleuchtete Conditiorladen von Friedrich Hartwig, am Taschenberg, neben dem königl. Schloß mächtig an. Was die Kunst in diesem Fache nur erfinden kann, herstellen sich zu erfreuen, hat das suchende Auge hier die wohlthätigste Belegenheit. Es ist dies eine süße Weihnachtsgabe, welche commo il laut, unter denen wir Gegenstände finden, die in Chocolate so schön gearbeitet sind, daß sie nicht bloß unter dem Christbaum, sondern noch lange Zeit auf dem Nippeltisch eine Zierde sein werden. Der ganze Laden ist in einen köstlichen Kaffeehaus umgewandelt, den wir mit Sicherheit erfüllt betreten und verlassen.

\* Die in Wien wegen Mordes der Gräfin Choinitsky verhaftete Julie Ebergenyi hatte dem Untersuchungsrichter ein Geständniß gemacht, dasselbe jedoch sofort wieder zurückgenommen. Sie ist im 2. Stock des Landesgerichts, in der Zelle Nr. 80 untergebracht und befindet sich in derselben allein. Die Verhaftete soll außerordentliche Unruhe zeigen, in der Zelle behändig auf- und abgehen und nur äußerst wenig, etwas Suppe, Thee &c. &c., zu sich nehmen. Als sie nach dem

Gefängnisse transportirt wurde, behauptete sie dem begleitenden Polizei-Beamten in erregten Worten ihre Unschuld, „sie müsse durch ganz fremde Schuld ihr Schicksal erleiden“. Bei der körperlichen Revision in der Aufnahmestanzlei meinte die Ebergenyi ununterbrochen. Die Pretiosen, welche sie gewöhnlich trug, waren ihr schon früher abgenommen worden; später verlangte sie von der Zelle aus, daß man ihr einen in der Wohnung zurückgelassenen Geldbetrag bringe, damit sie anständig im Gefängnisse speisen könne, was ihr auch bewilligt ward. Auch erbat sie sich ein ungarisches Gebetbuch, was ihr gleichfalls nicht verweigert wurde. Ein Verlangen nach Zeitungen und Cigarren, das sie gleichfalls stellte, wurde nicht gewährt. Den Gefangen-Aufseher soll sie häufig gefragt haben, ob auch Graf Chorinsky verhaftet, wann und wo derselbe eingezogen worden sei? Fragen, auf die sie natürlich keinerlei Bescheid erhielt. Strenge Spaziergang im Hofraume, der ihr gestattet ist, hat sie bisher ab-elehnt. Sie hat wiederholt den Wunsch geäußert, von ihren Verwandten in Ungarn besucht werden zu können. — Aus München wurde heute gemeldet, daß dem verhafteten Grafen Chorinsky nunmehr Eisen angelegt worden seien.

„Glück auf!“ ruft der Bergmann, wenn er, aufsteigend aus finstern Schachte, das goldene Licht des Tages begrüßt, „Glück auf 1868!“ ruft freundlich auch der neue Freiburger Bergkalender seinen zahlreichen Freunden zu in Stadt und Land; und wie der Bergmann jedes Erz zu Tage fördert, so bringt auch der Bergkalender wieder für die geringe „Zubehör“ von 5 Ngr. eine gewiß Allen willkommenen „Ausbeute“ in seinem reichen Inhalt. Erbauliches und Beschauliches, Ernstes und Lustiges, treffliche Schilderungen in Bild und Wort. Es sind diesem Kalender auch, um Allen Wünschen zu entsprechen, monatliche Wetterregeln und Prophezeiungen beigegeben, für deren Nützlichkeit diesmal gebürgt werden kann; wir wollen hier beispielweise nur die vom Monat Mai verrathen: „Donner's im Mai, ist der April vorbei. Ist der Monat sonnig, wird es Allen wonniglich. Hört man den Finken morgens schrein, giebt's Mißwachs oder gar Gebeihn. Fische werden heuer zu Lande nicht gerathen.“

\* Frühreise. Gewissermaßen charakteristisch für unsere Zeit, namentlich für die Lebensweise der Jugend in einer Stadt wie Berlin, ist der an die Eltern gerichtete Brief des jugendlichen Selbstmörders, Sohnes des Oberfeuermannes Schimmelphennig, welcher sich am 12. November in der elterlichen Wohnung erschoss, aus Verzweiflung darüber, daß in Folge der Ungeschicklichkeit eines Arztes beim Impfen der Pocken ihm der rechte Arm gelähmt wurde. Der junge Mann war noch nicht ganz 15 Jahre alt, also kaum dem Knabenalter entwachsen. Zu der unglückseligen That hatte er sich eines Terzerols bedient, das er sich kurz vorher gekauft hatte. Die Kugel war ihm mitten durch's Herz gedrungen, so daß augenblicklicher Tod erfolgte. Neben der Leiche auf einem Tisch fand man den mit dem Herzblut des Unglücklichen bespritzten Brief, den die „Welt“ hier im Auszuge mittheilt. Er lautet: „Liebe Eltern! Bezieht mir noch diesen Gram, den ich Euch mache, es ist ja der letzte. Da der dumme Doctor mich für mein ganzes Leben erwerbsunfähig gemacht hat, und da auch meine Emma, die ich so zärtlich liebe, mir untreu geworden ist und einen Anderen liebt, so bin ich des Lebens satt geworden. Ich werde mich erschießen. Vergesst mir diesen letzten Gram, ich kann nicht anders!“

\* Lange Predigten. Die Klagen über lange Predigten werden in England noch mehr laut, als bei uns, obwohl man hierzulande auch genug unter der geistlichen Weltschwelligkeit zu leiden hat. Die Königin Victoria hat nun ein gutes Beispiel gegeben, um diesem Uebelstande ein Ziel zu setzen; sie konnte, da sie zugleich das Haupt der englischen Kirche und als fromme Dame hochgeschätzt ist, am besten die Initiative ergreifen. Dieselbe hat also auf der Kanzel der königlichen Kapelle, Savoy, Strand, London eine Sanduhr anbringen lassen, die in achtzehn Minuten abläuft; die Prediger haben sich streng nach derselben zu richten.

\* Vesuv) Der „A. A. Z.“ schreibt man aus Neapel, vom 30. November: „Nach den Berichten des Professors Palmieri ist die Intensität des Vesuvsausbruchs unüberdort dieselbe. Die vom Atro del Cavallo herabkommenden Laven machen es jetzt sehr schwierig, die Eruptionen zu sehen. Leider ist zu befürchten, daß bei einer größern Ausbreitung der diehmaligen Lavaergüsse auch das berühmte Observatorium zum Opfer falle. Dasselbe erhebt sich auf einem kleinen Hügel auf der Seite des Berges; das Thal ist aber schon durch frühere Eruptionen so ausgefüllt, daß diehmals wahrscheinlich das Observatorium von der Lava erreicht werden wird. Das Schauspiel, welches der Vesuv jetzt jede Nacht von hier aus darbietet, ist im höchsten Grade interessant. Neapolitaner und Fremde sind in der ganzen Nacht bei Santa-Lucia, am Largo del Vesuvio, auf den Hausdächern und allen hervorragenden Punkten der Stadt versammelt, um den prächtigen Anblick zu genießen und den für Neapel nicht gleichgültigen Gang des Phänomens zu verfolgen. Wenn nur die Expectoration des gefährlichen Nachhars gut vorübergeht, so daß er nicht seinen Groll im Innern austoben läßt, was zu viel gefährlichem Erdbeben führen würde!“

\* Schwedt a. O. Eine Vergiftungsgeschichte, die hier passiert ist, macht seit einigen Tagen viel von sich reden. Ein hiesiger Bürger, welcher krank war, litt sehr an Erbrechen, und ermittelte der betreffende Arzt, dem diese Symptome verdächtig wurden, daß die Ehefrau sich öfters größere Portionen Fliegengiftpapier aus der Apotheke hatte holen lassen. Die gute Frau soll, um die Suppe recht kräftig zu machen, die Kalbsbrühe durch dieses Papier filtrirt haben. Sie ist in Folge dieser Entdeckung verhaftet worden.

### Hydro-diätetischer Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr, in Niech's Hotel, Bahngasse 1, erste Etage. Vortrag des Herrn Dr. med. Thelle über Allopathie, Homöopathie und Naturheilkunde. Entrée für Nichtmitglieder 5 Ngr.

P  
Eleg  
Mit  
eben  
Orlma  
Verze  
erlemt  
Sof  
W:ll  
Galan  
trefflich  
E151  
ertrö  
loferig  
1867.  
kräftig  
täglich  
mehr u  
Arkan  
Augu  
Herz  
Zu  
für 10  
Thlr.,  
eine di  
für 20  
mit voll  
ducten-  
Zu  
telbater  
hofsgre  
großem  
u. i. w  
Reftaur  
eins der  
450 Th  
Zu  
bauten  
jährliche  
1500 Th  
oder Ca  
grundhu  
von 30  
grundhu  
ist beauf  
auf Fran  
von  
Leipzi  
Ein  
welcher  
Brande  
nisse au  
kommen  
tion d.  
wird ein  
südt. Der  
in der  
unter 2  
Dresden  
Zur  
Schell  
tugs-  
und  
auch St  
Achte  
Entpäl  
buristags  
— 37 H  
— 14 C  
Gefchle  
— 6 Rol  
buchverl  
Werrä  
handlung  
Dresden  
der Br  
Bei R  
Kunsthan  
frage 1  
ist vorräth  
Sch  
und  
verwan  
Schlaf  
1. Beier  
— 11. De  
südt. —

# Pilsner Bierhalle

7 grosse Schiessgasse 7.  
Elegant eingerichtete Localität mit gemütlichen Seitenzimmern.  
Mittagstisch im Abonnement u. reichhaltige Abend-Karte.  
**Hollack.**

## Zur Wiederherstellung

ebensowohl wie zur Conservirung der Gesundheit zeigt sich kein Nahrungsmittel geeigneter, als die von mehr als 2000 Ärzten verordneten, von deren Wirksamkeit nachfolgende Anerkennungs-Schreiben ein prägnantes Bild geben. **Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Mai, 14. 1867.** „Säuleben b. Calau. „Ihr Gesundheitsbier bekommt meinem Manne vorzüglich.“ **Gräfin zur Lippe. — Juni, 12. 1867.** „Stöcklin b. Rhinow. „Gew. W. wissen, daß ich ohne Ihr Malz-extract-Gesundheitsbier nicht sein kann, deshalb bitte ich um sofortige Lieferung.“ **v. d. Haagen. — Juni, 20. 1867.** Berlin. „Ihre Malzgesundheitsbierkräftige mich (eine 75jährige Greisin) wunderbar, ich werde täglich wohlher. Nach dem Urtheil des Arztes lebe ich nicht mehr und wäre für die Vergebung, hätte ich nicht Ihr berühmtes Arianum gebraucht.“ **G. Meyer, Klosterstraße 10. — August, 8. 1867.** Straußberg. Der praktische Arzt, **Herr Dr. Guericke** schreibt: „Ich habe schon oft Gelegen-

heit genommen, Ihr Malzextract-Gesundheitsbier ärztlich zu empfehlen; ich werde es auch ferner thun, wo ich es für angezeigt halte.“ — **September, 26. 1867.** Troppau. „E. W. erfuhr ich mir mit umgehender Post Malzextract zu senden. Unter sehr tüchtiger Art hat dasselbe zur Stärkung für meine sehr krank gewesene 6 Jahre alte Tochter angeordnet. Auch will ich, daß meine gute Frau zu ihrer Kräftigung ebenfalls davon trinken soll.“ **Th. Mund, Rector. — Oktober, 17. 1867.** Göttingen. Mein Malz-Bier-Vorrath ist jetzt auf Null reducirt und sehe ich mit großem Verlangen einer neuen Sendung entgegen (folgt Bestellung entgegen.“ **Seminar-Direktor Albrecht.**

## Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten hält stets Lager:

**Heinrich Schipke** in Lobau.  
**C. C. Kurtz** in Weissen.

**Hauptlager von Joh. Hoff'scher Malz-Extrakt- & Extracts zu Fabrikpreisen mit Rabatt bei**  
**Adolf May.** Dresden, Seestraße.

## Keine Erfindung,

sondern das gründliche Studium eines tüchtigen Arztes hat der haarlebenden Menschheit das unübertreffliche Mittel, die bereits berühmt gewordene **Kölnische Kräuter-Essenz**

bargestellt. Dieselbe verhindert sofort das Ausfallen, wie bei regelmäßigem Gebrauche das frühzeitige Grauen werden der Haare und hat bei vorchristlicher Anwendung bereits mehrfach auf sehr gemordenen Scheiteln wieder ein neues kräftiges Haar hervorgerufen und manche verrückte überflüssig gemacht. Sie häutet die Kopfnerven und reinigt die Haut gründlich. Der Preis ist billig (der Flacon nur 10 Ngr.) und deshalb selbst dem Unbemittelten erschwinglich.

In **Köln** beim Fabrikanten **Plaines** sowie für das Königreich Sachsen bei **Oscar Raumann**, Frauenstraße 10 in **Dresden**. Briefe und Gelder werden franco erbeten. Emballage wird nicht berechnet.

**Dr. G. Neumann**, pract. Arzt und Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U. Abm. und auf Verhinderung Freiberger Platz 21a. 1.

**Dr. med. Kehler**, Waisenhausstraße Nr. 5a. Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

## Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder **Nr. 13, II. gr. Schiessgasse 13, II.**

## Alten Cognac,

vorzüglich zu **Geog.** empfiehlt a Flasche 20 Ngr. **Ferdinand Vogel**, Breitestr. 21.

**Zu verkaufen:** Eine Restauration für 650 Thaler, eine dergl. für 1000 Thlr., eine dergl. für 1500 Thlr., eine dergl. für 2000 Thlr., eine dergl. für 3500 Thlr., eine dergl. für 200 Thlr. in bester Lage Leipzigs mit vollst. Inventar, sowie einige Producten- und Destillationsgeschäfte, ebenda.

**Zu verpachten:** ein in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenes Gasthofgrundstück mit vollständ. Inventar, großem Wirtschaftsgarten, Tanzsalon u. s. w. für 1500 Thlr. p. a., ein Restaurationslokal für 200 Thlr. und eins dergl. auch zu Kaffee passend für 450 Thlr. p. a. ohne Inventar.

**Zu verkaufen:** ein schön gebautes Hausgrundstück mit 550 Thlr. jährlichen Nießhetrag, worauf nur 1500 Thlr. Hyp. gegen ein Wädhens- oder Gasthofgrundstück; ein Gasthofgrundstück nahe bei Leipzig, im Werthe von 30,000 Thlr. gegen ein Hausgrundstück in Dresden oder Weissen ist beauftragt und ertheilt Näheres auf franco-Anfragen das conc. Bureau von **B. Reppert**, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 4.

Im Verlage von **V. Hoffarth**, Seestraße Nr. 15, ist erschienen:  
**Ciccarelli, A..**  
**Pastorale**  
für Pianoforte (od. Harmonium).  
Preis 10 Ngr

**Hüte und Kaputzen**  
werden sauber und geschmackvoll umgearbeitet, auch neue gefertigt. Façon in neuester und größter Auswahl im Strohh- und Puffgeschäft Martinstr. 3.

**Gasthofverpachtung**  
Ein in einer großen Fabrikstadt gelegener Gasthof, großer Restauration nebst Fremdenzimmer, ist an einen soliden, jungen Mann von Ostern an zu verpachten. Erforderlich sind 1000 Thlr. Auskauf darüber wird Herr **Ch. Herbig**, Moritzallee Nr. 4, gültig ertheilen.

## Zur Beachtung!

Wir billigen Herren, Damen- oder Kinderhüte kaufen will, bemühe sich gefälligst Amalienstraße Nr. 3 zum Ausfabrikant **August Morgenstern**. Derselbe verkauft bis Neujahr **20 Procent** billiger als vorher.

**Geschäftsinhabern**  
ob. **Fabrikanten**, welche ein Verkaufsgeschäft haben od. geöfnet sind, ehrs in Dresden zu errichten, bietet sich ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen, bisher im Modewarenengeschäft und als Verkäuferin thätig, als **Verkäuferin** ganz ergebenst an, kann nach Wunsch auch Caution stellen u. bittet gef. Adressen unter St. G. 1867 in der Expedition b. Bl. niederzuliegen.

**Beste schlesische Gebirgsbutter**  
in Kübeln zu circa 15 Pfd. empfing wieder und empfiehlt dieselbe billigst **Johann Reißig**, Betzstraße Nr. 7.

**Eine Briefmarken-Sammlung**, enthaltend 740 Stück nur echte u. gutgehaltene Exemplare, ist zu verkaufen in der Kunst- und Papierhandlung von **Robert Besser**, am Altmarkt 24.

**Verloren** wurde am vergangenen Sonntagabend auf der Fahrstraße von Dresden bis Lockwitz ein Badet-Schreibpapier und eine leere Ledertasche mit Messingschloß. Gegen Belohnung abzugeben im oberen Gasthof zu Lockwitz.

**Unterricht in der Kartenlage der Lenormand.**

## Gänse Prämienstheben.

Donnestag den 12. Decbr. in der Restauration des Herrn **Treppehauer**, Wilsenhofstr. 2b. Es ladet freundlichst ein, der **Anschreiber**.

**Ein Lehrling**  
wird für Neujahr in ein solches Colonialwaaren-geschäft gesucht. Adr. abzugeben bei **C. Lehmann**, Weisseritzstraße 20.

In einer größeren Stadt Sachsens, in welcher noch kein Friseur existirt, ist an einen solchen ein hierzu passender Laden mit den übrigen Kämmlöchlein in günstigster Lage der Stadt zu vermieten und zu beziehen. Näheres brieflich unter der Adresse **A. B. Nr. 10 poste rest. Frankenberg**.

Bei **H. Schöpf**, Moritzstraße Nr. 8 (Stadt Frankfurt), traf soeben wieder ein:  
**des Vahner hinfenden Boten**  
**Kalender** Familien-Kalender in Sachsen für 1868.  
Preis 3 Ngr.

**Zu höchsten Preisen**  
kauft man Tuch, wollenen Leinwandlappen, Papier, Knochen, Glas, Metallabfälle u. s. nur Josephinengasse 11. **derw. Lieblicher**.

**Ein massives Haus mit Garten** und Seitengebäude, nahe der Post, ist mit 2000 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen. Adr. sind unter **R. E. Exp. d. Bl.** niederzuliegen.

**Schlittenverkauf.**  
Ein schöner leichter Schlitten zu vier Personen steht billig zu verkaufen: **Kamenzerstraße Nr. 21b.**

**1000 bis 2000 Thlr.** werden von einem soliden und gut renomirten Guts- und Fabrik-Besitzer, in der Nähe von Dresden wohnhaft, auf ein Jahr zu leihen gesucht und Selbstdarleihen gebeten, ihre gefällige Adresse unter **R. 4** in der Expedition b. Bl. niederzuliegen.

**Billige Kleiderstoffe und Kester.**  
**Banßnerstraße 25, neben der Post.**

**Ehrenwerthe Männer**  
können bei wenig Mühe einen guten Nebenberuf haben. Adressen beliebe man gef. in der Exped. b. Bl. unter **V. A.** niederzuliegen.

Ein junger thätiger Mann, der 5 bis 600 Thaler Caution stellen kann, findet gute Stellung. Adressen

## Bitte an einen Herrn.

Eine junge Dame, welche gern ihre Erfahrung erhalten möchte, bittet um ein Darlehen von 30 Thlr. bei genügender Sicherheit. Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition b. Bl. unter den Buchstaben **St. N. 101.**

**Reparaturen**, sowie auch neue Pelzfachen werden billigst gefertigt große Schießgasse Nr. 17 dritte Etage.

**100 bis 200 Mille**  
Mauer- und Dachziegel, 1. Qualität, auf einer Ziegelmühle 1 Stunde von Dresden vorrätig, an der Elbe resp. Chaussee gelegen, stehen zum billigen Preise, sofort oder zum Frühjahr zu liefern, bei einem prompten und gut renomirten Besitzer zum Verkauf, und werden geehrte Reflectanten gebeten, ihre gefällige Adresse sub **H. 100** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges, sehr gebildetes Mädchen befindet sich durch einen plötzlichen Unglücksfall in gedrückter Lage und würde ohne Unterstützung das von ihr angelegte Ziel nicht erreichen können. Sie spricht fertig deutsch, französisch und italienisch und wäre nicht abgeneigt, in ein Verhältniß zu einem älteren Herrn, z. B. als Vorleserin, zu treten. — Offerten erbittet man unter der Chiffre **A. Z. 10** poste rest. Hofpostamt Dresden.

**Zur gefälligen Notiz.**  
Den geehrten Herrschaften empfehle ich mein **Fupienpich-Lager** eigener Fabrik **Schiffelgasse 31**. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Damast-Tischdecken, Schlafdecken, Herdedecken** zu sehr billigen Preisen.

**J. G. Lange.**  
Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht man eine Stelle als Unterstügerin der Hausfrau, Wärterin oder Reisebegleiterin. Gefällige Adressen bittet man unter **E. T. poste restante Potschappe** niederzuliegen.

**Agentur-Gesuch.**  
Ein cautionsfähiger, tüchtiger Agent wünscht für Dresden und Umgegend, den Vertrieb einiger rentablen Artikel zu übernehmen. Gest. Offerten unter **H. 15** befördert die Exped. b. Bl.

Ein Producten-Geschäft mit **Schankwirtschaft** in ausgezeichneter Lage der Altstadt ist Ankauf halber billig zu verkaufen. Adressen **A. L. 50** in der Exped. b. Bl. niederzuliegen.

**Zwei schöne große Tigerdecken**, ein Paar Pelzstiefeln und ein messingener Papageygebauer sind zu verkaufen.

## Schlosser-Gesellen,

nur gute Arbeiter können sich melden gr. Oberseergasse 30.

Ein Spirituosen-Geschäft mit Einrichtung und Waaren ist für 330 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße 13 in der Restauration.

Ein starkes Arbeitspferd ist billig zu verkaufen **Balmstraße 61.**

**Filzschuhe.**  
200 Paar Pfandobject kommen Freitag beim Auktionsator **Kopp** nach zur Auction.

Verloren wurde vom Sonntag zum Montag ein rother tuchartiger Shawl mit schwarzen Streifen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben gegen die Adresse: **Wobergasse Nr. 12 st. G. Dienel.**

Eine flotte Schenke- und Speisewirtschaft mit Beherbergung ist Verhältniß halber sofort zu verkaufen. Adressen **E. M. gez.** bittet man in die Exped. d. Bl. franco einzusenden.

Ein feiner russischer Damens-Pelz, mit virginischem Fuchsfutter, mit Marbor-Perline ist zu verkaufen. Preis 125 Thlr., anzusehen bei **Hrn. Tachsel**, Galericstraße 12.

**Ge sucht wird**  
am Dohnaplatz, Bürgerwiese oder dessen Nähe ein Laden, womöglich mit Wohnung oder Partierre von pränumerando zahlenden Leuten. Geehrte Adressen werden gebeten unter **G. H.** in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Palmenzweige,**  
Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: **Tharandterstraße 4.**

**Palmzweige,**  
Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: **Tharandterstraße 4.**

**Geld** geg. Pfänder all. Art unt. Verschwieg. Landstr. 6, II.

**Geld** auf gute Pfänder **Geld** auf Pfänder. **Wabergasse 1, 3. Et.**

**W. Wagentnecht,**  
**Landhausstraße 7,**  
empfehle ich billigen und festen Preis sein reich sortirtes Porzellan-Service in Tafel- und Caffee-Service, Haus- und Küchen-Geräthen, Stein- und Waaren, China-Silber, namentlich Silber- und Goldschmuck, u. s. w. Fabrikpreisen.

**Photographie.\***  
**J. F. Zimmermann,**  
**Ostra-Allee 38.**

## Gesuch.

Ein **Cigarren-Wortirex**, welcher schon 13 Jahre in dieser Branche thätig war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Unterkommen. Das Nähere in der Expedition b. Bl.

**Für eine Mühle**  
wird ein tüchtiger Müller gesucht. Derselbe muß mit dem Sortiren der Mehle vertraut sein und Kenntniß in der Zeugarbeit haben. Näheres unter Adresse **M. O.** Hauptpostamt Dresden franco.

Zur Erhöhung der Feiertage von Familienfesten:  
**Schellhorn, (120) Geburtstags-, Namens-, Hochzeit- und Abschieds-Gedichte,** auch Stammbuchverse, Räthsel und Polsterabendscherze, Achte Auflage. Preis 15 Ngr. Enthält 85 der vorzüglichsten Geburtstagsgedichte an Eltern und Freunde, — 37 Hochzeits- und Abschieds-Gedichte, — 14 Gedichte bei Ueberreichung von Geschenken, — 40 Neujahrswünsche, — 6 Polsterabendscherze und 50 Stammbuchverse.

Vorrätig in der Buch- u. Kunsthandlung von **W. Feinsius**, in Dresden, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

Bei **W. Feinsius**, Buch- und Kunsthandlung in Dresden, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße, ist vorrätig:

**Schlaflosigkeit und Schlafsucht,** verwandelt in erquickenden Schlaf ohne Träume, von **Dr. Vogel**.

I. Wesen und Erzeugung des Schlafes. — II. Der Träume. — III. Schlafsucht. — IV. Die Schlaflosigkeit und

ein. Zahn- u. Theile. Antrope für

**Zum Geburtstag Sr. M. des Königs**  
Donnerstag, den 12. December 1867,  
**Grosses Concert**  
in **Braun's Hôtel**

gegeben von den vereinigten Civil-Musikchören zum Besten der Pension- und Unterstützungs-Anstalt für hiesige Musiker aus dem Civilstande und deren Wittwen und Waisen

**Programm.**  
I. Theil.

- Unter Direction des Herrn Musikdirector Franke.
1. **Jubel-Ouverture** von C. M. von Weber.
  2. **Brautjung** aus „Lohengrin“ von R. Wagner.
  3. a) **Ouverture** b) **Notturmo** c) **Scherzo** a 6 dem Sommer-nachtrahm von F. Mendelssohn-Bartholdy
  4. **Simon Napoleon I. auf St. Helena.** Symphonisch-Dichtung für Orchester, nebst erläuterndem Text, von H. Westmeyer (z. 1. M.)

II. Theil.

- Unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Buscholdt.
5. **Suite** (A-moll) für Streichinstrumente von C. H. Dornig; 1. M. a) **Praludium**; b) **Air**; c) **Gigue**; d) **Fantasia und Fuge**.

III. Theil.

- Unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Buscholdt.
6. **Sinfonie No. 9** D-moll von L. v. Beethoven 1. 2. u. 3. Satz a) **Allegro ma non troppo** b) **Adagio molto cantabile** c) **Molto vivace**.

Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr  
**Das Directorium.**

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.

Heute zur Vorfeier des hohen Geburtsfestes Seiner Majestät unseres vielgeliebten Königs **Johann von Sachsen**

**Grosses Extra-Concert**

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Concert-Programm. Entrée 3 Ngr.

1. **Jubel-Ouverture** von C. M. v. Weber.
2. **Ideale**, Walzer von J. Lauer.
3. **Fantasia** aus „Lohengrin“, von R. Wagner
4. **Chor und Marsch** aus „Conradin“ von F. Hiller
5. **Ouverture zu „Rosamunda“**, von Fr. Schubert
6. **Telegramme**, Walzer von J. Strauß (neu)
7. **Finale** aus „Stradella“, von Fr. von Flotow.
8. **Die Dicksuren**, Humoreske in Canonform von G. Franke.
9. **Ouverture zu „Tell“**, von Rossini.
10. **Victoria-Walzer** von Bille.
11. **Trio** für Fortepiano, Violine und Violoncello, von J. Haydn (Finale. Rondo all Ungarisch)
12. **Salvum fac regem** von G. Franke.
13. **Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“**, v. Mendelssohn
14. **Maime auf dem Ocean**, Walzer von J. Gungl.
15. **Am Meer**, Lied von Fr. Schubert (Solosänger)
16. **Adeltanz** von Fr. von Flotow.

Morgen: Als zum hohen Geburtsfest Sr. Majestät unseres vielgeliebten Königs **Johann von Sachsen**

**Grosses Fest-Concert**

in den festlich decorirten Sälen  
ausgeführt vom R. S. Garde-Stubstrompeter Herrn **Friedrich Wagner**  
mit dem **Trompeterchor** des R. S. Gardereiter-Regiments.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr  
Täglich Concert. A. G. Wächter.

**Braun's Hôtel.**

Ausnahmsweise findet das heutige gewöhnliche **Mittwochs-Concert** von Herrn Musikdir. **A. Trenkler** nächsten **Freitag** statt. Braun.

**Wiener Hof.**

Kleine Oberberggasse 2, nahe der Pragerstraße.  
Heute Mittag und Abend Schleichisches Himmelreich, sowie von 5 Uhr ab Käsefäulchen.

**Restauration zum Deutschen Kaiser**  
in Pieschen.

Nächsten Sonnabend Abends 8 Uhr  
**Prämien-Schießen ohne Bieten.**

Für Weihnachtsgeschenke empfehle  
**das Kleidermagazin**  
im **Colosseum, Mannstraße 85**  
Winterröck: von 6 Thlr. an, Hosen von 3 Thlr. an, Schlafrode von 3 1/2 Thlr., Jaquets, Joppen und Röde zu sehr billigen Preisen.

**1500 Fahren Eis**

werden sofort gekauft in  
**A. Dreher's Bier-Depot**  
Schützenplatz 3.

**Central-Halle.**

Heute zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät  
**des Königs Johann von Sachsen**

findet ein  
**launiges Festvergügen**

unter Mitwirkung eines beliebigen Gesangsvereins, des 13-jährigen Komikers und noch anderer guter Kräfte, nach den Vorträgen

**Tanzfest**

zum Besten des „**Antonius-Vereins**“ statt.  
Eintrittskarten a 3 Ngr. bittet man durch Herrn Dehlschlügel, so wie Abends am Eingang freundlichst zu entnehmen.  
Anfang 8 Uhr. Programm gratis. **Der Vorstand.**

**Totaler Ausverkauf**

meiner sämmtlichen  
**Manufacturwaaren**  
und  
**div. Herrenartikel**  
wegen Geschäftsangabe.  
**Gustav Jost,**  
Wilsdrufferstrasse Nr. 1  
(goldener Engel)

**Wachstock, Baumlichter**

weiss, gelb, bunt und gemalt, in Wachs, Stearin und Talg  
empfehle  
**Robert Schmidt,**  
große Ziegelgasse 2.

**Auction.** Donnerstag den 12. December, von

Donnerstags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an, sollen im Königl. Gerichts-Auctionalocale:  
**Casernenstrasse 8, I.**

eine bedeutende Partie moderner **Pariser Damen-Fachschon**, bestehend in:  
**Hüten, Capuzen, Coiffuren, Bashlikes, Ball- u. a. Blumenkränze,**  
meistbietend versteigert werden und erlaubt sich zum bevorstehenden Feste hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen  
**Johann Garten,** Kgl. Bezirksgerichts- u. Rath's-Auctionator.

**Auction.** Heute Mittwoch den 11. December, von Nachm. 3 Uhr an, sollen im königlichen Gerichts-Auctionalocale

**Casernenstrasse 8, I.,**  
eine Quantität **Butter** in Fässchen, desgl. gute ausgetrocknete **Wäsche**, sowie einige Posten verschiedene **Cigarren**  
meistbietend versteigert werden.  
**Johann Garten,**  
Königl. Bezirksgerichts- u. Rath's-Auctionator.

**Holzhaar-Behänge**

zur Schellengeläste fertigt in allen Farben und billig  
**F. A. Schumann,**  
Bismarckstr. 1.

**Restauration zur Hoffnung,** Falkenstrasse 3.

Heute sowie jede Mittwoch von 3 Uhr an **Käsekäulchen**, Kausmann.

**Sächs. Champagner-Fabrik betr.**

**Berichtigung.**  
In der gestrigen Annonce ist desselben statt derselben zu lesen.

**Neue Wagen.**

Ein vier- resp. sechsöff. offener Jagdwagen, ein desgl. mit Verdeck, vorr. Arbeit und Valent-Agen, sind höchst billig zu verkaufen. — Im Uebrigen Wagen jeden Genres in größter Auswahl bei

**G. Sparmann,**  
Sattler u. Wagenbauer,  
Hauptstr. 9.

**Ein Pianino,**

wenig gebraucht, ist wegen schneller Abreise mit Verlust zu verkaufen  
Dohnaplatz 14, I. Et.

**Beste Bair. Schmalzbuter,**

a Pfd. 8 1/2 Ngr., empfiehlt  
**A. Brätorius,**  
Briegnitzstr. 36.

**Gute und ordinaire Betten**

sind billig zu verkaufen  
Dstra-Allee 12, 4. Etg.

**5000 Thaler** werden unter

vollständiger Sicherheit zu 12 1/2 bis 15 Prozent pro anno auf einige Jahre zu leihen gesucht sub **F. 21** poste rest. **Dresden.**

**Nähmaschinen-**

**Fabrik & Näh-Anstalt**  
von **Otto & Rieding,**  
10 gr. Schiffschasse 10,  
vis-à-vis der Moritzstraße.

**Ein Wagen-Gestelle**

mit Langbaum und acht engl. starken Federn höchst dauerhaft gearbeitet, zu jeder Art Lastwagen oder Omnibus zu verwenden, ist spottbillig zu verkaufen bei

**E. Sparmann,**  
Sattler u. Wagenbauer,  
Hauptstr. 8.

Eine gehäkelte Sophabede, sowie große und kleine Stuhlische in Goldrahmen sind zu verkaufen  
Pragerstr. 37, 4 Tr.

Eine **Stutzuhr**  
in Porzellangehäuse, mit Glasluz, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Bräunerstraße 9, im Garten links, part.

**Nr. 34**

empfehle geehrten Rauchern als eine aussergewöhnlich schöne  
**3-Pfennig-Cigarro**  
doren feine Qualität und schneeweisser Brand jeden gewiss befriedigen wird.  
**C. A. Schöne,**  
Johannespl. 6.

Verloren wurde ein eiserner Hemmschuh mit Ketting. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in Klein-Burg bei **Tilger** abzugeben.

**Wagen-Verkauf.**

Ein gebt. vier. Coupee mit ganz neuen Federn und ganz vorz. acht engl. Agen, ganz neu ausgeglichen (ganz unterm Preis).  
ein gebt. zwei. Coupee, nur einige Male erst gefahren, höchst elegant, (nicht genug zu empfehlen, eine leichte vier. Chalk-Droschke (spottbillig!) bei

**G. Sparmann,**  
Sattler u. Wagenbauer,  
Hauptstr. 8.

**Wintermützen**

für **Herren und Knaben,**  
wollene Shawls und Tücher, Schlipse und Grabatten, Budstings- und **Glace-Handschuhe,** Träger, Gürtel und **Strumpfbänder,**

**Regen-Schirme**

empfehle in nur solider Waare zu billigsten Preisen

**Amalie Zestermann,**  
sonst  
**J. F. Lantig's Wwe.,**  
5 Schloßstraße 5.

Die erste Fabrik von **Brandenb. Militär-Schmierlack**

in Breslau, von **Th. Höhenberger,**

Berderstraße 22,  
empfehle denselben in drei vorzüglichen Qualitäten zu 13, 15 u. 17 1/2 Ngr. pr. Pfund.

**Bäckerei-**

**Werkführergesuch**

Für unsere **Brotbäckerei** mit Maschinenbetrieb und Backofen neuester Construction zum fortwährenden Baden, wird sofort ein tüchtiger Mann gesucht, der schon ähnliche Stellung inne gehabt hat. Nur solche werden berücksichtigt.

**Behrisch & Comp.**  
in Löbau i/S.

**Geld** auf alle Waaren, Möbel, Betten, Kleider, Bische Gold und Silber, Reichthumscheine unter Discretion Landhausstraße 6, II. Et.

Dieru 2 Keller n.

Mit heutigem Tage habe ich einen

# grossen Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen von  
**Kurz-, Galanterie- & Leder-Waaren**  
 eröffnet und empfehle denselben einer geneigten Beachtung  
**A. E. Ganssaug's Wittwe,**  
 Hauptstrasse 21.



In der Fortsetzung  
 meines  
**Weihnachts-  
 Ausverkaufs**  
 offerire ich mehrere umfangreiche, für Weihnacht einkäufe  
 höchst günstige Partien  
**frischester und modernster Waaren**  
 die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer  
 besonderen Beachtung empfohlen habe.  
**Hermann Simon,**  
 jetzt  
**Emil Ascherberg,**  
 7 Altmarkt 7.

## Uhren-Lager von F. W. Bose,

Nr. 45, Wilsdrufferstrasse Nr. 45, I. Etg.,



## Musik-Werke.

40 grosse ausgezeichnet schön spielende Musikwerke wurden  
 mit von einer Wiener Fabrik zu billigem Verkauf überlassen.  
 4, 6, 8, 12 Stücke spielend.



## Uhren-Lager

von

## F. W. Bose,

45, Wilsdrufferstr. 45, I. Etage.  
**Uhren aller Art**  
 in grösster Auswahl.

Anker-Uhren, Regulateure, Marmor-Uhren, Wecker, goldene Damen-Uhren von 7 1/2 Uhr,  
 vergoldete von 10 Uhr, goldene Herren-Ankeruhren von 21 Uhr, silberne Cylinder-  
 Uhren von 6 Uhr. 10 Mkr. an.

Garantie für jede gekaufte Uhr.

Neustadt, **Das Korbwaaren-Lager** Neustadt,  
 Casernenstrasse Nr. 2, von Casernenstrasse Nr. 2,  
**C. WINTER,**

empfehle auch zu diesem Weihnachtsfeste wieder sein reich assortirtes Lager in neuesten Mustern und Façons  
**von allen Arten Korbarbeiten**  
 einer gütigen Beachtung.  
 Kinderwagen, Puppenwagen und Rinderschlitten in grösster Auswahl.

**Große Puppen-Ausstellung,**  
 nach dem Moden-Journal sauber und geschmackvoll gearbeitet, zu billigen  
 Preisen, feine Porzellan-Köpfe für die Hälfte des Preises:  
**Schössergasse Nr. 1.**

**Gesucht!**  
 Ein vierfüßiger Einspanner,  
 wenn auch gefahren, hoch elegant  
 Offerten billigt.  
 Hauptstrasse Nr. 2, part.

Zur gütigen Beachtung.  
 Feinstes Kaiseranzugmehl  
 empfohlen billigt  
**Moritz Rossner & Co.,**  
 Kunst-Dampf-Mehlmühle und Oel-Fabrik  
 Schillerstrasse Nr. 9.



Grosses Waffen-  
 & Militär-Effecten-Lager  
 bei **E. Brocks,** Seestraße 20,  
 1. Etage.

Billiger Verkauf  
 zurückgesetzter  
**Manufacturwaaren**  
 bei  
 Altmarkt. C. F. Jentsch. Altmarkt.  
 Hotel l'Europe. Hotel l'Europe.

**Spielwaaren-Ausstellung**  
 Marienstrasse Nr. 26.  
 Um gütige Beachtung bittet **A. B. Zehl.**

**Loos-Verkauf.**  
 Bei der Verkaufs-Ausstellung der für das Pestalozzistift  
 eingegangenen Geschenke sind schöne und werthvolle Geschenke unverkauft ge-  
 blieben, darunter ein schöner Wasserpalast.  
 Die Verloosung erfolgt womöglich nächsten Sonnabend.  
 Den Verlauf der Loose, a Stück 5 Mkr., haben gütlich übernommen:  
 Herr Kaufmann J. Naumann, Ballstrasse 12, Ecke der Post.  
 = G. Meidich, Altmarkt, im Rathhanse.  
 = Buchhändler C. Hödner, Reustadt an der Brücke.  
 = Kunst- und Musikalienhändler J. A. Brauer, Hauptstr. 31.  
 Die ständige Deposition für das Pestalozzistift ist in Dresden.  
 W. Zehrig, Schuldirector, 3 St. Vorst.

Die  
**Drechslerwaarenlager**  
 J. G. Gärtner, von Gust. Gärtner,  
 Wilsdrufferstr. 22, Hauptstr. 18, im Bienenkorb,  
 empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke  
 zu billigen Preisen Cigarrenspitzen in Neerschbaum, Bernstein,  
 sowie fein in Holz geschnitten, elegante Spazierstöcke in großer  
 Auswahl, Tabakpfeifen & Dosen, Portemonnaies  
 & Cigarren-Etui's, Elfenbeinbraschen & Man-  
 schettenknöpfe, Schach- & Damenbräter, polirt  
 und unpolirt, mit u. ohne Tuch, Domino-, Lotto- & Schach-  
 spiele, Boulets u. a. Drechslergalanterieartikel.

Preisgekrönt zu Chemnitz 1867.  
**Die Handschuh- u. Cravatten-  
 Fabrik**  
 von  
**Adolph Teiss,**  
 Wilsdrufferstrasse 33,  
 empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe in Glas,  
 Wildleder, Buckskin, Velz etc., sowie Hosenträger, Cravatten  
 französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der strengsten  
 Redlichkeit und billigsten Preise.

**A. Mehlig,** Schloßstrasse 27, 1.  
 empfiehlt  
**Filzhüte, Sammethüte,**  
**Pariser Façons, Fantasie-Federn,**  
**Blumen- und Ball-Coiffuren,**  
 in den modernsten und elegantesten Formen zu den billigsten Preisen.

nen-  
 Anstalt  
 ding,  
 10,  
 strasse.  
 estelle  
 engl. Starke  
 arbeitet, zu  
 Omnibus zu  
 verkaufen bei  
 ann,  
 mbauer.  
 bede, sowie  
 stahlische in  
 ufen  
 7, 4 Tr.  
 hr  
 Glassturz,  
 ent, ist bl.  
 rade 9, im  
**A**  
 chern als  
 schöne  
**garro**  
 chneeweis-  
 befriedigen  
 höne,  
 spl. 6.  
 ner Hemm-  
 Der ege-  
 denselben  
 lger ab-  
**kauf.**  
 mit ganz  
 vorz. echt  
 als geschlagen  
 nur einige  
 ist elegant,  
 auf. Droische  
**ann,**  
**baner,**  
**ken**  
**haben,**  
 Zücher,  
 atten,  
**hehe,**  
 und  
**der,**  
**rme**  
 Waare zu  
**rmam,**  
**vwe.,**  
 5.  
 von  
**ilitär-  
 ack**  
**erger,**  
 2,  
 vorzüglich  
 17 1/2 Mkr.  
**i-**  
**esuch**  
**ckerel**  
 ch Backofen  
 fortwähren  
 ein tüchtiger  
 on ähnliche  
 Nur solche  
**Comp.**  
 S.  
 le Waaren,  
 1. Betten,  
 und Sil-  
 unter Discre-  
 l. St.  
 n.

Herren-Wäsche in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**5. 5 Grosse Schiessgasse 5. 5**



# Halbchemisets



praktisch zu hohen Westen,  
pro Duzend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Thaler.

**Ober-Hemden**, rein Leinen, pro Duzend 20 bis 30 Thlr.  
**Shirting-Oberhemden**, pro Stück von 25 Ngr. an.  
**Unterbeinkleider**, a Paar 17 bis 24 Ngr.  
**Wollne Hemden**, 1 bis 2 Thlr.  
" **Leibjacketen**, 1 bis 2 Thlr.  
" **Socken, Chemisets-Stragen** in neuester Façon.  
**Hemden-Ginjäke**, pro Stück 1 bis 20 Ngr.

**Emil Wienhold,**

Herrn-Wäsche-Fabrikant, Dresden, große Schießgasse 5.

Gute Leinwand und Shirting im Stad und nach der Güte, empfiehlt zu billigen Preisen d. D.

# Mäntelgeschäft

von **Eduard Hertel**

**Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen gleichzeitig eine reiche Auswahl eleganter

**Blousen, Ball-Röcken** der neuesten Façon.

Um den in letzter Zeit mehrfach vorgekommenen Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir die Anzeige daß ich **nur ein Geschäftslocal** inne habe und daß sich meine

## Spielwaaren-Ausstellung,

sowie das Lager echt Nürnberger Lebkuchen, wie bisher, **Seestraße Nr. 2,**

**nur erste Etage**

befindet. Bei der größten Auswahl und bei voller Bedienung billige, aber feste Preise

**Seestraße 2. G. W. Arras. Seestraße 2.**

## Ausverkauf Uhren-Lager

eines Theiles von meinen

wegen Verlegung meines Geschäftslocals.

**C. E. Rössler,**  
Königsplatz-Dresden, a. d. Brücke 2.

## Hand-Nähmaschinen,

für deren vorzüglichste Construction und Leistung ich Garantie übernehme, mit Vorrichtung zum Soutachiren und Säumen, empfehle ich pr. Thlr. 16.

**Alfred Meysel, Marie-Strasse Nr. 7,**  
gegenüber der Margaretenstraße.

## Feine Holzwaaren, für Aquarell- und Oelmalerei

vorgefertigt in reicher Auswahl im **Maga-in-Reichel** (Essai Richter), Neumarkt Nr. 4.

Jetzt nur **10 Ngr.**

1806 bis 1851, soweit Folge für Dresden und dessen Bewohner von Interesse. 72 Bogen.

Vorwärts in den Buchhandlungen von **G. W. Gottschalk**, Neumarkt, und **G. Schilling** Galeriestraße.

**Die Kunsttischlerei von Franz Leipert,**  
**Fischhofplatz 14c.**, empfiehlt sich mit ausgelegten u. geschliffenen Möbeln, Chatoullen aller Art auf's Billigste, und bittet um gütige Beachtung **Fischhofplatz 14c.**

**Hall. Sirup,** a Pfd. 7 Pf.  
**Walz-Sirup,** a Pfd. 20 Pf.  
**Wß. Sirup** 1 Thlr.  
passend für Desserts  
**Zucker-Sirup,** a Pfd. 3 Ngr.  
**Albert Herrmann,**  
große Bräutigasse 12. „zum Adler“

**Pra. Solaröl,** a Pfd. 18 Pf.  
**Amerikanisches Erdöl,** a Pfd. 22 Pf., im Ballon und Barrel billiger.  
**Dopp. raff. Rüböl,** a Kanne 65 Pf., a Pfd. 49 Pf.  
**Paraffin-kerzen,** a Pfd. 5 Ngr., bei 10 Pfd. 47 Pf.

**Stearin-kerzen** in großer Auswahl, das Paket von 55 Pf. an.  
**Wiener Apollon-Kerzen** a Pfd. 95 Pf.  
**Christbaumkerzen** a Pfd. 70 Pf. bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt **Albert Herrmann,** große Bräutigasse 12. „zum Adler“

**Getragene Herren- & Damenkleidung-tüchle**, sowie Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei **Julius Jacob, Galeriestr. 17**  
2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite

**Neue Sultanla-Rosolen** à Pfd. 55 Pf.  
**Neue Eleme-Rosolen** à Pfd. 50-55 Pf.  
**Neue Smira-Rosolen** à Pfd. 49 Pf.  
**Neue Corinthen** à Pfd. 38 Pf.  
**Neue r Genueser Citronat** à Pfd. 11 Ngr.  
**Blonden Carin** à Pfd. 32 Pf.  
**ff. weiss. gem. Mehl** à Pfd. 32 Pf.  
**ff. weiss. Mehl im Brod** à Pfd. 47 Pf.  
**ff. Raffinade im Brod** à Pfd. 49 Pf.  
**Neue grosse süsse Mandeln** à Pfd. 105 Pf.  
**Neue grosse bittere Mandeln** à Pfd. 125 Pf.  
**Reife schmalz- u. Salzbutter** à Pfd. 85 Pf.  
**ff. Mexican'sche Vanille** à Lth. 5-7 Ngr.  
**ff. Jamaica Rum Ache** à Flasche 8-30 Ngr.  
**ff. Arac** à Flasche 20 Ngr.  
Paraffin- u. Stearin-kerzen à Pfd. 51 u. 6 Ngr. 5. 10 Pfd. 1 Ngr. billiger, empfiehlt **Schreibergasse 1a. Louis Stieler.**

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand vom Jahre 1866

von 7.500.000 Fres., eingetheilt in 750.000 Obligationen von 10 Fres., jede.  
Die Rückzahlung geschieht mit 14.300.000 Fres. vermittelt vierjähr. Verlosung mit Prämien von 100.000, 50.000, 30.000, 10.000, 500, 100 Fres. etc.  
**Nächste Ziehung am 16. Dec. d. J. Haupttreffer 50.000 Fres.**  
Original-Obligationen etc. etc. ich zum Subscriptionspreis von 10 Fres. = 2 Thlr. 20 Ngr., auch laufe ich die nicht gezogenen nach der Ziehung bestmöglich zu ad.  
**Adolf Meyer,** Landhausstraße 7.

**Dresdner Weisser Brustsyrop,** ärztlich geprüft und gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh &c.** ganz besonders empfohlen, ist à Flasche 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. zu haben in **Sämmtlichen Apotheken Dresdens.**



**R. A. Hähne,**  
**1 an der Kreuzkirche 1,**  
empfehlen sein wohlfortirtes Lager von **Spiel- und Radlerwaaren,**  
arrangirt von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 6 Ngr. an, sowie **Puppen eigener Fabrik** geneigter Beachtung.

**Die Wäsche-Fabrik von Amalie Milde, kleine Oberseergasse Nr. 4,**  
empfehlen sehr passend zu Weihnachts-Geschenken Zwidel-, Noiree- u. andere Röde, Grinolen in Gestell und Stoff, Unterröde in Varchent und Wolstoff in weiß und bunt, Beinkleider in Wolle, Baumwolle u. Leinen, für Herren und Damen, Herren-Damen- und Kindertaschentücher in weiß und bunt, Handtücher, Wäschtücher, Tischtücher, Betttücher, Ueberzüge, Inlets, Biquets und wollene Unterjacken für Herren und Damen, gestricke wollene Strümpfe und gedruckte Lätz- und andere Schürzen. Gute Waare, billige Preise.

**Nur 21b Freiburger Platz 21b**  
Fortsetzung meines grossen **Ausverkaufs.**  
**Robert Bernhardt.**

**Billige Winterhandschuhe,**  
für Damen von 3 Ngr. für Herren von 5 Ngr. an, für Kinder von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an.  
7 Ultra-Alle 7. **C. Küstritz.**

# F. R. SELLER

Schloss-Strasse Nr. 8 (Stadt Gotha),  
empfehlen sein neues reichhaltiges

## Damen- und Kindergarderoben-Lager eigener Fabrik

unter Aufsichtung reeller Bedienung, sowie zu Weihnachtsgeschenken besonders passend, wegen ihrer Eleganz und Preiswürdigkeit:

- Sommer-Damen-Paletots in Wolle und Seide
  - do. Kinder-Paletots in Wolle
  - do. Kinder-Kleider, und
  - do. Knaben-Anzüge
- leht r  
Sommer-  
Saison.

## Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen.

- Seidene Regenschirme statt 3 Thlr. für 2 Thlr.
- do. bessere statt 4 Thlr. für 3 Thlr.
- do. beste Qualität statt 5 1/2 Thlr. für 4 bis 4 1/2 Thlr.
- Alpaca-do. für 1 1/2 Thlr.
- baumwollene do. für 25 Ngr.
- baumwollene Kinderschirme für 20 Ngr.
- En-tous cas statt 14, 21 und 31 Thlr. für 1, 1 1/2 und 2 1/2 Thlr.
- Entre-deux mit Futter von 1 Thlr. 25 Ngr. an.

Altstadt, Schloßstraße 1, Woldemar Schiffner. Neustadt, Hauptstraße 22.  
Gde d. Wilsdrufferstr. Leipzig, Grimmaischestraße 37.

## Sporergasse zunächst dem Neumarkt. Gänzlicher Ausverkauf

folgender guter, solider

### im Preise bedeutend zurückgesetzter Waaren.

- Nouveautés und Phantasie-Stoffe zu Jaquettes außerordentlich billig.
- 10 1/2 breite schwarze und colorirte Doppel-Stoffe Elle anstatt 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. für 22 und 24 Ngr.
- do. colorirte Velours und Plüche Elle anstatt 1 1/2 bis 2 Thlr. für 1 und 1 1/2 Thlr.
- Schwarze und colorirte Doppelst-Jackets und Paletots sehr billig.
- do. do. Velours-Paletots älterer Façon zum 3. Theil des Werthes.
- Himalayan-Shawls, Französische Long-Châles, seidene Damen- und Herren Cravatten.
- Cachenez, Kleiderstoff-Neister, schwarze und colorirte Seiden-Stoffe zu auffallend billigen Preisen.

## Sporergasse zunächst dem Neumarkt.

## Die Filiale Scheffelgasse im Rathhause. Ersten größten Konkurrenz im Rathhause. fertiger feiner

### Herren-Garderobe, auch Damenmäntel und Paletots, Jaquets etc.

offerirt eine reichhaltige Auswahl von Wintermänteln, Paletots in allen gangbaren und modernen gebiegten Stoffen, auch Winter Ueberzieher, wattierte und abgesteppt, großes Sortiment in Winter-Hosen, Westen, acht bayrischen und sächsischen Joppen, Schlafmäntel, elegant und solid, Jaquets, Knaben-Anzüge, Havelocks, sämmtliches in allen Größen vertreten.  
Eine große Partie Winter-Damen-Jaquets, darunter höchst elegante Sachen, des überhäufigen Lagers wegen vom Comité im Preise bedeutend ermäßigt, zum gänzlichen Ausverkauf!

Scheffelgasse im Rathhause. Erste größte Konkurrenz fertiger feiner Herren-Garderobe, im Rathhause.  
Damenmäntel, Paletots, Jaquets, Jacken etc.



1867 Medaille in Paris und in Manchester.  
Die bereits auf elf Ausstellungen für Verbesserung und Hervorbringung des Wheeler und Wilson Systems preisgekrönten

## Nähmaschinen

v. Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg  
empfehle ich als die vorzüglichsten, geräuschlosesten Doppelstappstich-Nähmaschinen für Familien und Gewerbe.

Garantie 5 Jahre. Unterricht gratis. — Alleiniges Lager bei

Alfred Meysel, Marienstraße Nr. 7, gegenüber Margarethenstraße.

## Ferdinand Jodl, Holzbildhauer, Nr. 2, Johannisplatz Nr. 2,

hält sein reichhaltiges Lager gut geschnitzter Luxusartikel geübten Herrschaften zu gütiger Berücksichtigung bestens empfohlen und zeigt zugleich an, daß Bestellungen auf Meubles, Kirchen-, Bau- und Wappmodelle und geschnitzte Galanterie-Arbeiten bei den maßigsten Preisen auf bester Solibelle Schnelldre und Bestimmungsmasse auszuführen werden.

## Die Handschuh-Fabrik

### E. Geissler, Nr. 5 Altmarkt Nr. 5,

vis-à-vis dem Adress-Comptoir,  
empfehlen ihr großes Lager  
aller Sorten Handschuhe  
in Glace-Handschuhe,  
Winterhandschuhe  
von Fuchsskin, Pelz und Seide,  
Neuheiten in Cravatten, Traghänder und Cravatten.

## Steppdecken-Fabrik von H. Th. Hochmann,

Wilsdrufferstraße, Hotel zum goldenen Engel,



empfehlen sein reich assortirtes Lager von Steppdecken, Steppröcken, wollenen Schlaf- und Reisedecken, Flanells, Kinderdecken, sowie aller Sorten Watten unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung.

## J. G. Böhm, 12 Wilsdrufferstr. 12, 2 St.,

empfehlen sein Lager vorgezeichneter und angefangener Tischdecken in Ripps und grau Leinen, Thekerdecken, Kleider, Garnituren, Gosenstreifen, Schälchen, Küchenschützen u. s. w. zu ganz billigen Preisen. Zugleich offerire ich einen Ausverkauf in obigen Artikeln; vorjährige Muster ganz außerordentlich billig. — Auch wird auf alle Stoffe vorgezeichnet und jedes beliebige Namenstück schnell und billig besorgt.

## Zu Festgeschenken

empfehlen in großer Auswahl: Portmonnaies, Cigarren-Etuis (mit u. ohne Stiderei), Brieftaschen, Necessaires, Schreibmappen, Journaltaschen, Photographie-Album, Gesangbücher, Stammbücher, Silberbücher, Atropen, Cigarrenetuis, Schultaschen, Contobücher etc.

## Eduard Born, 23 Schöffergasse 23.

## Dampfschneidemühle,

Pillnitzerstraße 27c. vorm Schlage.

Mein reich assortirtes Lager geschnittener Bauhölzer jeder Dimension; sowie alle Sorten Bretter, Latten u. s. w. halte einer geneigten Beachtung bestens empfohlen und versichere bei prompter und reeller Bedienung die möglichst billigsten Preisnotierungen.

Hochachtungsvoll Julius Gebler, Zimmermeister.

## Noch eine Sendung beste Rheinische Wallnüsse

empfang und empfiehlt billigst  
Carl Otto Jahn,  
Wilsdrufferstraße 18.

## Ingenieur Carl Pieper, Dresden.

Auf Ihren Wunsch beschreibe ich hiermit gern, daß Ihre Dampfdruckmaschinen sich als vortrefflich bei mir bewiesen. Den ersten Tag haben wir in 7 Stunden 170 Scheffel und den anderen Tag in 4 Stunden 120 Scheffel Hafer, ohne den geringen, rein gedroschen, schön gepußt und sortirt, woson kein Scheffel unter 115 Pfund war. Dann wurde Weizen gedroschen, wo wir in 2 Tagen früh von halb 8 Uhr bis halb 5 Uhr Abends 120 Scheffel, er schüttete 2/3, vom Schod, klamen, von solcher Qualität, wie ich bisher noch von keiner Maschine sah. Die Maschinen haben sich während der Zeit sehr bescheiden und fleißig verhalten. Ich kann somit Jedem die Maschine auf das Gewissenhafteste empfehlen.

Staatsgut Kleinstruppen. (L. S.) B. Ketzler, Th. Zeibig, Inspector.

Eine große Zahl gleich guter Zeugnisse von den größten Gütern in Sachen zur gefälligen Einsicht offen. Ein Paar meiner Maschinen in 12 Tagen wieder vacant, bitte um frühzeitige Anmeldung. Preise billigst.

Ingenieur Carl Pieper, Dresden, Antonstraße 2a.

Empfehlen ein reichhaltiges Lager von Herren- und Damen-Modellen, sowie aller Sorten Handschuhe, Cravatten, Traghänder und Cravatten.

WILHELM S. B.

# Kleider-Magazin

## W. Völlroth.

Unter obiger Firma eröffnete ich am heutigen Tage  
**große Frohngasse Nr. 13**

mein Geschäft, bestehend in einer guten Auswahl von Herren-Artikeln, als Winterüberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Beinlüber, Jaquets, Joppen etc. Bei solider Preisstellung und reeller Bedienung werde ich stets bemüht sein, das Vertrauen der mich Besuchenden zu rechtfertigen.

Bestellungen nach dem Maß werden in kürzester Frist zu demselben billigen Preise gefertigt.

Hochachtungsvoll  
W. Völlroth, Schneidermeister.

# J. Ruoff,

Remarkt, im Ganse neben Herrn Goldschmied Glöckner, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager goldener und silberner Anker- und Cylinder-Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pariser Stutz-, Schottens- und Rufalo-Uhren etc. zu billigsten Preisen und unter üblicher Garantie.

NB. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

# Bruchleidende,

welche durch Tragen vorzüglich wirksamer, gut und bequem schließender Bandagen Beseitigung, sicheren Schutz und wo noch möglich radicale Heilung finden wollen, empfiehlt sich zur Behandlung, Anfertigung und Ausfertigung von Bandagen, sowie sein großes Lager nur selbstverfertigter Bruchbandagen, Frauenbandagen, Nabelbandagen, Bruchbandagen ohne Federn.

## Firma J. Schrödel.

E. Richter, geprüfter Bandagist Chirurgie,  
Wallstraße 13 erste Etage.

Lager der elastischen englischen Strümpfe und Leibbinden.

# Die Goldfisch-Züchterei

## von G. Venschke

Grosse Plauensche Straße 28.

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk Goldfische in allen Größen in schöner Farbe in bewährten Preisen.

Zusf. oder Grottensteine in verschiedenen in Fasseln, Aquariums und Gläser. Fischgläser in allen Größen mit und ohne Aufh.

# Wiegenpferde von Naturfell,

sowie eine reiche Auswahl anderer Feder-Spielwaaren, Koffer, Netze, Damen- und Schultaschen, Portemonnaies und Etuis, feiner gepolsterter Kinderstühle u. dgl. m. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

das **Lederwaaren-Geschäft** von

## Crist Gottschall,

Dippoldswaldeplatz Nr. 7.

# Die usages-ähnlich schön en grossen französischen Wallnüsse, à 28 Pf. pro Pfund,

welche vergangenes Jahr allgemeinen Verkauf fanden, sind wiederum eingetroffen

## A. Kourmoussi,

altes Geschäft.

Gewandhausstraße, 11-13-15 Café français.

# Billigste Jugendchriften.

Carl Minde in Leipzig versendet gegen Nachnahme oder Franco-Einleitung des Betrags von nur 2 Thlr. (früherer Ladenpreis 8 Thlr.)

# 10 neue illustr. Jugendchriften und Bilderbücher

für Kinder im Alter von 2 bis 18 Jahren.

Dazu gratis als Prämie:

**Jugend-Album** Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung etc. 568 Seiten mit 31 colorierten Tonkupfern und vielen Holz-schnitten. Eleg. Drückb. (3 Thlr.),

oder:

**Düsseldorfer Jugend-Album.** Mit vielen feinen Vortrügen von Düsseldorfer Künstlern. Eleg. cartonné. 2<sup>te</sup> Thlr.

**Ohne Prämie obige 10 Jugendchriften für nur 1 Thlr.**

Für Sendungen, welche nicht conveniren, zahle ich bei schneller Franco-Retoursendung Betrag franco retour.

# Das Schuh- und Stiefel-Magazin

## Haase & Lehmann,

29 Frauenkirche 22,

empfehlen eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel zu soliden Preisen.

# Wiener Apollo-Kerzen

das Zolpfund à 4, 5 und 6 Stück à 10 Ngr. empfiehlt

## H. A. Ronthaler, Altmarkt

# Grosser Ausverkauf.

## Kein Annoncen-schwindel!

sondern **Garantie für beste Qualität!**

10/4 schwarze Doppelstoffe 20 Ngr.,

10/4 schwz. Tuch zu Herren- und Knaben-Anzüge 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,

10/4 einfarbige Jacken-Lamas 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,

beste Qualität,

10/4 gestreifte und quarr. Lamas in wunderbaren Mustern und ausgezeichneter Waare, 15 Ngr.,

10/4 reinwollene schwere Winter-Doppelstoffe

in Ratine, Floconé, Double, Belour, grau, braun, schwarz, Elle von 20 Ngr. an, zu Herrenanzüge, Jaquets und Damenmänteln,

gran u. schwarze Krimmer 20 Ngr.,

Cassinet zu Schlafröcke, Jacken und Kinderanzüge 3 Ngr.,

bedr. Barchent 3 Ngr., Kanonenhosenstoffe 4-5 Ngr.,

## O. G. Höfer,

2 Annenstraße 2.  
Noch wie dagewesen.

## Für Wiederverkäufer!

Vagerrechnungen 100 St. zu 31 5 u. 10 Ngr. Zola- & Prima-Wechsel, Antwortscheine etc. 100 St. 5 Ngr., Pathenbriefe etc. etc. von 1 Ngr. an, Gratulationskarten pr. Dg. von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an, Neujahr-Witzkarten, 100 Stück 20 Ngr., Geprägte Karten 100 St. 7 und 8 Ngr., Trauerkarten, pr. Dg. 2 Ngr., Einladungskarten zum Ball, Kränzchen, Abendessen etc. 100 St. 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 10 Ngr., Spitzer, Weiss- & Frühstücks-Karten, 100 St. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Concerts & Briefpapiere, äußerst billig. Bei Entnahme größerer Posten Extra Rabatt. Probekontungen gegen Nachnahme.

## Wilh. Kenter,

14 Flemingstraße 11.

## Gummischuhe,

beste Qualität, billige Preise, größte Auswahl, besonders empfehle ich warmegefüllte Tuchgummischuhe und bergl. Stiefelletten welche von allen geachteten Abnehmer als sehr praktisch anerkannt wurden.

## G. Meyfarth,

Ostra-Allee 36.

# Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nötigen Schulkennntnissen versehen, kann zu Ostern n. J. als Lehrling bei mir placiert werden.

# Schlafröcke

in Auswahl,

von guten Stoffen und solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen, sowie ihr reichhaltiges Lager von Kleiderstoffen zur Anfertigung von Herren-Garderobe aller Art empfehlen und versprechen reelle u. prompte Bedienung

## Höger & Comp., Galeriestrasse 17.

# Meine Weihnachts-Ausstellung

# Blech-Spielwaaren,

Petroleum-Lampen, sowie blanker und lackirter Blechwaaren empfehle zu geneigter Beachtung.

## Ernst Hahner,

Weissegasse, zunächst der Badergasse.

**R**egnröcke, Gummischuhe erster Qualität, Sammt-Hals-, Kopf-, Rücken- und Sitz-Rissen, Strohbeden, sämtliche chirurgische Artikel, sowie Dr. Jettren's Respirators, Schmuckfächer, als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Herren- und Damenketten, Cigarrens- und Feuerzeug-Etuis, Cigaretten- und Tabakdosen, sowie Cigarrens- etuis empfiehlt die Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Niederlage von

## F. E. Baumcher,

Schöberggasse Nr. 17, Ecke der Sporergasse.

# Wastvieh-Auction.

Dienstag, den 17. Decbr. e. sollen auf den zur Standesherrschaft Köni-gsbuch gehörigen Domänen einige 50 Stück sehr fette und starke Schweine, sowie 4 h chfette Küder (Kernmaß), meistbietend unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Auction beginnt Vormittags 10 Uhr auf dem Schloß zu Königsbuch.

Dom. W. s. b. u. ch., am 1. December 1867.

## G. Normann.

# Für Raucher.

Hierdurch empfehle ich mein großes, wohl assortirtes Lager von **Bremer, Hamburger und zollvereinsländischen Cigarren**

einer besonderen Beachtung.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich jedem Käufer bei Abnahme von je 50 Stück Cigarren (auf Verlangen) einen Antheil auf 10<sup>te</sup> Partie der 7<sup>ten</sup> A. S. Landes-Lotterie, welche ich für meine eigene Rechnung spiele, gratis gewähre und darüber einen Antheil an dem beiziehenden Käufer behändige, welcher für alle 5 Klassen Gültigkeit hat.

Damit sich Jedermann von der Nothwendigkeit überzeugen kann, hängen die Loose einer jeden Classe in meinem Geschäft zur Ansicht aus, und steht jedem Käufer die Wahl der Cigarren in beliebiger Qualität frei.

Dresden, am 7. December 1867.

## G. Meissner,

Tabak- und Cigarren-Handlung,

Landhausstrasse Nr. 15,

Ecke des Pirnaischen Platzes

Salon-Solaröl a Centner 6 Thlr.,  
a Pfund 20 Pf.,  
Salon-Photogen a Centner 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.,  
a Pfund 25 Pf.,  
Petroleum Ia. a Centner 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.,  
a Pfund 26 Pf.

# Spalteholz & Bley,

Annenstrasse Nr. 10.

# Spiegel- und Spiegelglas,

Zollteuspiegel, Einrahmung von Bildern etc. etc. empfiehlt billigt

## Eduard Wetzlich,

am See 34.

# Schreipuppen

mit gut gestopften Köpfen, in allen Größen, geliebet und ungeliebet, empfiehlt billigt die Kurzwaaren-Handlung von

## Carl Heckel,

6 Pragerstrasse 6

# Porzellan- und Steingut-Handlung von August Hofmann,

Nr. 2 Schlossstrasse Nr. 2,

am 1. December 1867.

3  
Bra  
Ges



empfehl



empfehl

T  
Sch  
B  
besten

empfehl

menden

Deuts  
Dresde  
Einb.  
Bechle  
Ludw.  
Day, t  
soogr.  
De Fo  
Heubne  
16. C  
Schm,  
Sch.  
— Rie  
Woch.  
— W  
Läben,  
in Holz  
200 L  
kurzen  
Mouic  
charact

Wegen  
Cart.  
Bahn,  
24 Bl  
C

# Braun- und Steinkohlen

(sehr vortheilhaft und beliebt, auch gemischt).

# Gespaltenes Holz

von 1/4 Tonne und 1/2 Klafter an, liefern wir unter Garantie für richtiges Maas zu festem billigen Preis, einschließlich Transport und Lagen nach allen Stadttheilen und Etagen.

## Dienstmann-Institut „Express.“

Der F. F.

Haupt-Verlag



österreich. Regie-  
Dresden,  
42 Wilsdruffer Str.,



Tabak-Fabrikate  
Dresden.

Wilsdruffer Str. 42,



empfehlen sein reich assortirtes Lager von Cigarren, Rauch- und Auswärtige Aufträge werden auf das

Schnupstabaiken in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen. Prompteste gegen Postvorschuß effectuirt.

**Großes Lager**  
feiner  
**Taschen-uhren**  
Schweizer und Glashütter Fabrikat.

**J. Meyer**  
Uhrmacher  
Frauen-Strasse  
Dresden.

**Großes Lager**  
in  
**Pendulen**  
und  
**Regulateurs**  
Pariser und Wiener Fabrikat.

Bei billigster Preisstellung und sicherer Garantie halte ich mein sehr  
**reichhaltiges Uhren-Lager**  
bestens empfohlen.

## Die Wachsbleiche und Wachswarenfabrik

### G. Adolph Claus,

Friedrichstrasse 24,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager zur bevorstehenden Winterzeit zur geeignetsten Berücksichtigung von

- ff. weißem Scheidenwachs,
  - ff. Altarleuchter in beliebiger Stärke und Größe,
  - ff. Tafelleuchter in jeder Stärke zu 4, 5, 6, 8, 10,
  - ff. Wagenlaternenleuchter 4, 5, 6,
  - ff. Nachtlichter, mit Papier umklebt,
  - ff. schön gemalten und decorirten Wachsstock
  - ff. weißen und gelben Wachsstock
  - ff. bunten Wachsstock und Pyramiden
  - Christbaumleuchter, weiß und bunt.
- zu verschiedenen Größen,

Auch bin ich in den Stand gesetzt, Kolophonstumpfen sowie Wachs-Fackeln besser Qualität bei vorfindenden Festlichkeiten in jedem Quantum billigst abzugeben. Schnellste und billigste Bedienung versichert

G. Adolph Claus.

## Die Bibel in Bildern.

240 Darstellungen  
auf Holz gezeichnet von

### Julius Schnorr von Carolsfeld.

Mit erläuterndem Text von H. Merz.

- In Carton: 10 Thlr. — In eleg. Leinwandband: 13 1/2 Thlr. — In eleg. Lederband: 15 Thlr.
- Deutsches Buchstabenbuch. Mit Holzschn. nach Dresdener Künstlern. 1. Aufl. 8. In eleg. Einb. 3 1/2 Thlr.
  - Bechstein's Märchenbuch. Mit 90 Holzschn. nach Ludw. Richter. 24. Aufl. 16. Cart. 12 Ngr.
  - Day, the history of Sandford and Merton. With 100 engr. on wood after Ehrhardt. 16. Cart. 3 Thlr.
  - De Foe, Robinson Crusoe. N u erzählt v. D. L. Heubner. 3. Aufl. Mit Holzschn. nach Ehrhardt. 16. Cart. 3 Thlr.
  - Selm, G., Beschäftigung's Leiden und Freuden. 8. Geb. 27 Ngr.
  - Rinderleber. Illustrirt von A. v. Heyden. 8. Broch. 18 Ngr.
  - Licht- und Schattenbilder. 8. Broch. 2 Thlr.
  - Lüben, naturhistorischer Atlas. Säugthiere. 30 Taf. in Holzschn. geogr. v. Leutemann. 1 1/2 Thlr.; color. 2 Thlr.
  - 200 Deutsche Männer. In Holzschnitt und kurzen Lebensnotizen. 2. Aufl. 8. Cart. 1 1/2 Thlr.
  - Monicke, the book of british poets. Portraits, characteristics, and extracts. 16 Broch. 1 1/2 Thlr.; geb. 2 Thlr.
  - Begener, 30 Fabeln mit Bildern in Holzschnitt. 4. Cart. 1 Thlr.
  - Zahn, A. v., Musterbuch für häusliche Kunst u. d. d. 24 Blatt. Fol. In Carton. 3 1/2 Thlr.
  - Zahn, A. v., dasselbe. Neue Folge. 1. Hft. 12 Blatt. 1 1/2 Thlr.
  - Beschauliches und Erbauliches. Ein Familien-Bilderbuch. Eleg. gebunden. 3 Thlr.
  - Goethe-Album. 4. Eleg. gebunden. 2 1/2 Thlr.
  - Goethe's Heimath u. Dorothea in Bildern. 4. Eleg. broch. 3 Thlr.
  - Richter-Album. Auswahl von Holzschnitten nach seinen Zeichnungen. 4. Aufg. 2 Bde. 8. Leinwandb. 6 Thlr.; Marquandband 8 Thlr.
  - Bechstein's Märchenbuch. Pracht Ausgabe mit 167 Holzschnitten. gr. 8. Eleg. gebunden. 3 1/2 Thlr.
  - Groth, Klaus, Voer de Soern. Mit 52 Holzschn. 4. 2 1/2 Thlr.
  - Sebel's alemannische Gedichte. Uebersetzt von Rob. Reinid. 4. Aufl. gr. 16. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr.
  - Bendemann, Ed., der Fries im Thronsaal zu Dresden. 16 Blatt, radirt von F. Bürker. Geb. 7 1/2 Thlr.
  - Schwind, Mor. v., Bilder aus dem Leben der heiligen Elisabeth. Wandgemälde auf der Wartburg. 6 Blatt, gest. v. Th. Langer. In eleg. Mappe. 3 1/2 Thlr.
  - Die sieben Werke der Barmherzigkeit der heiligen Elisabeth. Wandgemälde auf der Wartburg. 7 Blatt, gest. von J. Thäter. In eleg. Mappe 3 1/2 Thlr.; Pracht Ausgabe in Farbendruck 4 1/2 Thlr.

## Entwürfe zu den Fresken der Friedhofshalle zu Berlin

### Peter von Cornelius.

11 Blatt, gestochen von Julius Thäter. In Umschlag. 12 Thlr.  
Vorläufig oder zu beziehen in allen Buchhandlungen.

## Capitalisten, Administratoren fremder Gelder, Verwaltungen von Spar- und anderen Cassen

erlauben wir uns, bei den jetzt so vielfachen Klagen über säumige Zinszahlung und über die so oft unzulässigen Ergebnisse der Subhastationen auf die von uns vertretene Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft ergebenst aufmerksam zu machen.

Gedachte Gesellschaft steht für jeden Ausfall an Capital Zinsen und Kosten ein, welchen eine notwendige Subhastation des Pfandgrundstücks mit sich bringen könnte, sie garantiert den pünktlichen Eingang der Zinsen versicherter Forderungen, indem sie dieselben einzieht und mit dem Verfalltage pünktlich an die Gläubiger auszahlt, und überhebt somit die letzteren, sowie die Verwalter fremder Gelder und Cassen der Unannehmlichkeit des Einmahns und wohl gar Einlagens der Zinsen und macht das lästige Capital der Zinsenreste gänzlich aus den Rechnungsbüchern gedachter Cassen verschwinden; sie bietet durch die von ihr errichtete Hypotheken-Zilgungscasse den Schuldnern Gelegenheit, sich ihrer Schulden nach und nach auf eine bequeme und dabei sehr vortheilhafte Art zu entledigen und übernimmt Capitale zur Anlegung auf versicherte Hypothek oder gegen Hinausgabe von Hypotheken-Anleihen für den Darleiber völlig kostenfrei.

Näheres unentgeltlich bei allen Gesellschafts-Agenten, sowie im Haupt-Bureau der Gesellschaft:

Dresden, Schreiber-gasse 1a, 1.

### Das Directorium.

An die Subscriberen wurde ausgegeben:

## Der Volks-Secretär, Heft 13/16, 4 3 Ngr.

Inhalt: Der Telegraph und ein Depeschenarif. — Bezugsquellen aller Handelsartikel. — Der Geschäftsstyl: Geschäftsaufzüge, Titulaturen, Geschäftsbriefe.

Nach Erscheinen des letzten 21. Heftes tritt eine Preiserhöhung ein. — Colporteurs und Subscriberensammler erhalten von jeder Buchhandlung angemessene Provision.

(Das neue Gesetz des norddeutschen Bundes über Postwesen und Portotaxe erscheint am Schluß des Werkes.)

Jedenfalls für Jedermann das nützlichste und würdigste Weihnachts-Geschenk, was gegeben werden kann. Dazu wird noch eine Prämie: Zimmermann, Bestall, II. Auflage, reich illustriert, den Subscriberen statt mit 3 Thlr. mit nur 1 Thlr. 10 Ngr. abgegeben.

In gleicher Eigenschaft als Weihnachtsgeschenk empfehlen wir den in einer Auflage von 20.000 erschienenen „Volks-Advocat“, 2 Bände, broschirt 2 Thlr. 20 Ngr. Gebunden 3 Thlr. 6 Ngr. — Durch Anschaffung beider Werke wird nicht nur viel Geld erspart, sondern auch viel Geld gewonnen.

Robert Schäfers Verlag in Leipzig.

## Möbel-Magazin,

Ecke Altmarkt und Badergasse  
Nr. 31, I. Etg.,

empfehlen zum bevorstehenden Feste seine Auswahl in  
Tischler- und Polster-Möbel-  
Spiegel-  
& ROHRSTUHL-LAGER  
in solidester Arbeit und möglichst billigen Preisen.

### Bekanntmachung.

**Elementar-Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie**  
soll mit Genehmigung d. S. Igl. Ministeriums des Innern wieder vom Igl. Stenographischen Institute während des begonnenen Wintersemesters erteilt werden. Persönliche Anmeldungen hierzu werden in der Stenographischen Landtagskanzlei, im Landhause, 3. Etage, vom 11. bis mit 14. December d. J., von früh 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3-6 Uhr Nachmittags angenommen worauf die Angemeldeten über ihre Zulassung zu den demnächst zu eröffnenden Lehrkursen werden schriftlich benachrichtigt werden.  
Dresden den 10. December 1867.

Professor Dr. Heyde,  
Vorkand des königlich Stenographischen Instituts.

## Totaler Ausverkauf

von Photographie-Albuns bei  
Carl Heckel, 6 Pragerstraße 6.



Billige

Preise.

### Carl Gust. Schütze,

Neustadt, gr. Meißnerstr. 1.  
empfehl  
sein reichhaltiges Lager

**Leder- und  
Galanterie-Waaren,**

als:  
Wand- und Schreibmappen,  
Brief- und Damentaschen,  
Portemonnaies, Cigarren-  
etuis, Messalter,  
Schreib- und Feuerzeuge,  
Photographie-Albums

u. s. w.,  
mit und ohne Stickerei.

Solide

Bedienung.

### Schwarze

### Familien-Thee's,

schöne, kräftige & aromatische Qualitäten,  
à 20 und 24 Ngr. per Pfd. empfiehlt

### H. Kourmoussi,

Pragerstrasse.

### Alten Jamaica-Rum

à 15, 20 und 30 Ngr. per 1/2 Flasche,

alt. Arac de Goa à 20 und 30 Ngr.  
per 1/2 Flasche,

alten Cognac à 30 und 40 Ngr.  
per 1/2 Flasche,

alt. Nordhäuser 10 Ngr.  
per 1/2 Flasche,

Gilka-Kümmel à 12 1/2 Ngr.  
per 1/2 Flasche,

Französ. & Schwed. à 25 Ngr.  
per 1/2 Flasche,

Punsch-Syrops  
empfehl

### H. Kourmoussi,

Pragerstrasse.

### Französ. Rothwein,

Cette (Etiquette Blanquesfort) à 9 Ngr. per 1/2 Flasche,  
Bordeaux (Etiquette St. Georges) à 10 Ngr.  
bei 1 Duzend eine Flasche Rabatt.

### H. Kourmoussi,

Pragerstrasse.

Vorrätig bei C. E. Dietze, 12 Frauenstraße:

### Dr. Werner's Heilung für Nervenleidende.

Ein zuverlässiger Rathgeber zum Nuzn aller Nervenkranken, besonders für Alle, welche in Folge von Verdauungs- und Unterleibsbeschwerden an sogenannter Nerven Schwäche, Blutkrankheiten, Hysterie, Hypochondrie, Lähmungen, Hämorrhoiden, Menstruationsbeschwerden, Schwäche der Geschlechtsorgane etc. leiden und sich ebenso leicht, als gründlich helfen wollen. Preis 1/4 Thlr.

#### Zeugniss:

Für die Hülfe, welche mir das Werner'sche Buch verschafft hat halte ich mich zu großem Danke verpflichtet und glaube diesen am besten durch das öffentliche Zeugniß zu bekräftigen, daß ich es diesem Buche verdanke, von meiner langjährigen großen Nerven Schwäche und meinen Unterleibsbeschwerden befreit worden zu sein, gegen welche ich bisher so Vieles nutzlos gebraucht.

Lehrer Riehm in München.

### S. Mode, Verlag in Berlin:

Albert, C. Neues Compliment-Buch für den guten Ton und feine Sitte. Anleitung, um sich in Gesellschaften, bei allen Festlichkeiten, wie Geburtstags- und Hochzeits-Festen etc. beim Tanz und anderen Gelegenheiten als gebildeter Mann zu benehmen, sich durch seine Lebensart beliebt zu machen und die Gunst des schönen Geschlechts zu erwerben. Nebst den besten Anstands- und Bildungsregeln, Pfänderspielen und Auslösungen, einer Blumen Sprache und Stammbuch-Aufgaben. Für junge Männer und Jungfrauen. Preis eleg. broch. 12! S. r. oder 45 Kr.

Vorrätig in **L. Wolf's Buchhandlung,**  
Zeesstraße 3

100 Sack französische Wallnüsse,  
100 = rheinische do.

in schöner Qualität verkaufen wir billig.

### Haan & Poetzsch,

**Christbaum-Dillen** in Metall (mit Balance) wickeln sich vor allen anderen dadurch vortheilhaft aus, daß man sie nur mit den Fingern auf die Kerze zu lassen braucht, daher nie schmelzen können. Jede Paraffin-Baumlichte, in allen Farben u. verschiedenen Größen u. Gold- & Silber-schmuck billigst bei:

### II. Blumenstengel,

17 Galleriestrasse 17, vom Altmarkt herein linke Ecke.

### Extractum carnis Liebig.

### Echt amerikanisches Fleischextract.

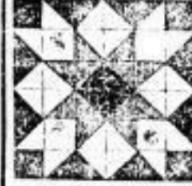
Das von der Direction der Extract of Meat Company in Fray-Bentos im Breile herabgeschickte Liebig'sche Fleisch-extract wird stets vorrätig gehalten und in Originaldosen zu 1 Pfund für 3 Thlr. 25 Ngr. 1/2 Pfund für 1 Thlr. — Ngr. 1/2 • • • • • 28 • • • • • 16 • • • • •

verkauft von **sämmtlichen Apotheken Dresdens.**

Siehe erschien bei **Moritz Kuhl** in Leipzig:

### Das brillante

### Mosaik-Album



oder die Kunst, in taunblichen Abwechslungen die schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht zusammenzustellen. Eine angenehme Beschäftigung für Knaben und Mädchen. Mit 36 fein gemalten Würfeln und farbigen Vorlagen.

Zu eleg. Carton Preis 18 Ngr.

Diese Mosaikbildungen sind ganz leicht ausführbar, beschäftigen den Geist, bilden den Geschmack und fesseln das Kind auf das Angenehme, indem es immer neue, noch nicht gelehene Figuren in den schönsten Farben bilden kann.



### Regelbahn auf dem Tische.

Ein Gesellschaftsspiel für kleine und große Regelfreunde. Mit 9 brillanten Regelfiguren, Würfeln u. Nummernbilletts.

Zu eleg. Carton Preis 15 Ngr.

Nicht allein jedes gebräuchliche Regelspiel kann auf dieser Regelbahn spielgerecht durchgeführt werden, sondern es sind auch noch ganz besonders für jugendliche Kreise die unterhaltendsten Spiele arrangirt, so daß die Regelbahn auf dem Tische bei Klein und Groß die freundlichste Aufnahme finden wird.

Vorrätig bei

**H. Schöpff,** Moritzstraße Nr. 8  
Stadt Frankfurt.

### Seid. Taffet- u. Sammetbänder

zu bekannten billigen Preisen.

### Heinr. Hoffmann,

Großenhain, am Frauenmarkt Dresden, 214 Freiburger Platz 21d.

### Eibischwarzelseife

(ächte beste Sorte),

das Stück 1 1/2 Ngr., 3 Stück 4 Ngr., das Duzd. 15 Ngr.,  
empfehl die Parfümerie Handlung

### Herrmann Kellner & Sohn,

N. 5 Hoflieferanten.  
Dresden, 4 Schloßstrasse 4.

### Das Pfandleihgeschäft

4, 4 große Schießgasse 4, 4

erste Etage

(früher 5 kleine Reichnergasse 5 zweite Etage)  
offerirt **Geld Darlehen** in jeder beliebigen Höhe und strengster Discretion, stellt die Einlösungsfrist bei Gold, Silber, Uhren, Wäsche etc. auf ein ganzes! und auch und wollen Gegenstände auf ein halbes! Jahr, und können Prolongationen nach dieser Zeit ebenfalls wieder stattfinden. Dies den geehrten Vorkundgebern zur gütigen Beachtung.

### Zu den Feiertagen

werden Bestellungen auf

Salats, Aspics,  
Majonsisen, Pasteten,  
kalten Craten,  
bont's Schüsseln

schnell und billig ausgeführt von

**Emil Hauser,** 31 Wildstruffer-  
straße 21.

### Rechte Nürnberger Lebkuchen von F. G. Meßger

empfangen und empfohlen in bekannter vorzüglicher Qualität

### Glumann & Ziebel,

Zahngasse Nr. 17, Ecke der Wallstraße.

Die geehrten Herrschaften, welche bereits Lebkuchen bestellt haben, bitten wir, dieselben recht bald abfordern zu lassen.

### Möbelmagazin und Tischlerei

Johannisstrasse 2.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich gute und dauerhaft gearbeitete Möbel aller Art eigener Fabrik.

### Robert Seyler

**Eine große Auswahl  
der besten Jugendschriften,  
für jedes Alter, mit colorir-  
ten und schwarzen Kupfern,  
von 2 Ngr. an, empfiehlt  
die Buch- und Antiquariats-  
handlung von**

**F. A. Lenbner,**  
gr. Frauenstraße Nr. 8.

**Ein Pianoforte Tafelform  
oder Pianino wird zu  
kaufen gesucht.**

Adressen abzugeben: **Joseph  
Ephinenstraße Nr. 5, 1. Et.**

**Ein Victualiengeschäft ist krankheits-  
halber zu verkaufen und sofort  
zu übernehmen. Näheres Wiesenhor-  
straße Nr. 2a. part.**

Sollte ein älterer Herr geneigt sein  
ein hier sich selbst überlassenes  
braves Mädchen im mittl. Alter, das  
eine einfache, gute kräftige Kost mit  
wenig Aufwand herzustellen vermag,  
zur selbstständigen Leitung des Haus-  
halts bald zu sich zu nehmen, um  
früher vielleicht für sein hohes Alter  
eine zuverlässige, dankbare Pflegerin  
sich an ihr zu erziehen.

Neelle und nicht anonyme Adressen  
unter Lit. **K.** in der Expedition  
dieses Blattes.

### Hausverkauf.

Ein im besten Zustande befindliches  
Haus in der Nähe der Post und der  
Marienstraße, ist unter annehmbaren  
Bedingungen aus freier Hand zu ver-  
kaufen. Dasselbe ist mit Gas und  
Wasser, Hof und Keller versehen und  
eignet sich für Expeditions-Geschäft etc.,  
vorzüglich für einen Fleischer. Nähe-  
res Wildstrufferstraße 45, part.

### Halt!

Nr. 13 u. 18 3-Pfennig-Cigarren  
100 Stück 27 Ngr.

Nr. 34 u. 36 4-Pfennig-Cigarren  
100 Stück 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Nr. 50 u. 52 5-Pfennig-Cigarren  
100 Stück 1 Thlr. 16 Ngr.

Nr. 64 u. 66 6-Pfennig-Cigarren  
100 Stück 64: 2 Thlr. und

66: 1 Thlr. 24 Ngr.

Nr. 83 u. 84 8-Pfennig-Cigarren  
100 Stück 24 Thlr.

Nr. 104 u. 106 Großcigarren  
100 Stück 3 Thlr.

**Feinere Sorten in größter  
Auswahl.**

Sämmtliche Sorten werden bei Ab-  
nahme von 25 Stück in feinen Ab-  
packungen gratis verpackt, sowie nach aus-  
wärts unter Nachnahme franco gesandt.

### G. S. Grewel,

Tobnplatz Nr. 13.

**Gut genähte grau  
und weisse**

### Corsets

mit Mechanik, per Stück von  
18 Ngr. an, verkauft zu herab-  
gesetzten Preisen

### Emil Wienhold,

5 große Schießgasse 5.

### Wastischaf- Versteigerung.

Montag den 16. December Vor-  
mittags 11 Uhr sollen auf dem Rit-  
tergut Niederreinsberg bei Rostock 90  
Stück Southdowner Schaaf und Ham-  
mel unter den bei dem Termin bekannt  
zu machenden Bedingungen gegen Baar-  
zahlung versteigert werden. Die Ab-  
nahme derselben kann ohne Futter-  
kosten bis zum 26. Decbr. erfolgen.  
Niederreinsberg, 1. Decbr. 1867.  
Die Gutverwaltung.

### Colporteurs

werden auf die Abgabefähigkeit des  
Zulustrirten Familien-Kalenders des  
**Laher Minkenden Ro-**  
ters aufmerksam gemacht. Unbe-  
mittelte können durch das Anbieten die-  
ses Kalenders rasch einen annehmbaren

